

# Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

121. Jahrgang

Dezember 2004

Nr. 12



## Weihnachten 2004

*Jetzt sagen sie wieder,  
die Ernten und Strengen,  
wir sollten uns nicht  
in den Kaufhäusern drängen.  
Wir sollten Verlockungen  
meiden und scheuen,  
uns nicht auf die irdischen  
Gaben nur freuen;  
wir tun es trotzdem und denken:  
Gott wird uns  
am reichsten beschenken.*

Eva Rechlin

Die Abteilung für Schul- und Bildungswesen der Regierung von Schwaben wünscht Ihnen allen ein geruhames und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit herzlichem Dank für Ihre geleistete Arbeit in Unterricht, Erziehung und Verwaltung. Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entbiete ich Ihnen und Ihren Familien gute Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Ihre Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

# INHALTS-ÜBERSICHT

<p>Weihnachten 2004..... 343</p> <p><b>AMTLICHER TEIL</b> ..... 345</p> <p><i>Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) teilte mit:</i>..... 345</p> <p><i>Betriebliche Weihnachtsfeiern: Mitarbeiter sind unfallversichert!</i> ..... 345</p> <p><i>Altersteilzeit für Funktionsinhaber;</i> ..... 345</p> <p><i>Wiederbesetzung von Stellen von Funktionsinhabern im Bereich der Volksschulen und der Förderschulen sowie Schulen für Kranke</i>..... 345</p> <p><i>Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge der Diözese Augsburg 2005</i> ..... 347</p> <p><i>Für Lehrkräfte an Grund- und Haupt- und Förderschulen</i> ..... 347</p> <p><i>Anerkennung von Veranstaltungen des Orff-Schulwerks für das Jahr 2005 als Lehrerfortbildung</i>..... 348</p> <p><i>Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen</i>..... 348</p> <p><i>4. Kongress christlicher Führungskräfte der Evangelischen Nachrichtenagentur idea vom 20. bis 22. Januar 2005 in Nürnberg;</i> ..... 349</p> <p><i>Studientagung der Katholischen Akademie Trier zum Thema „Ausweg aus der Gewalt an Schulen – Projekte und Konzepte“ vom 26. bis 28.02.2005;</i>..... 350</p> <p><i>Symposien des Verbundes der Institute für Orthographie und Schreibechnik (LOS) zwischen dem 24.11.2004 und dem 23.11.2005</i>..... 350</p> <p><i>1. Symposion der ADS-Initiative für den Landkreis Ebersberg zum Thema „ADS/ADHS - Herausforderung an Pädagogik und Gesellschaft“ am 12.03.2005 in Grafing</i>..... 350</p> <p><i>11. Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium über Entwicklungsstörungen zum Thema „Emotionale Auswirkungen von Entwicklungsstörungen“ am 9. April 2005</i> ..... 351</p> <p><i>Einführungs- und Aufbau Seminare des Lions Club International zum Lions-Quest-Programm</i> ..... 351</p>	<p><i>„Erwachsen Werden“ vom Dezember 2004 bis Februar 2005</i>..... 351</p> <p><i>Schulfahrten leicht gemacht-mit den Kundenberatern der Deutschen Bahn</i>..... 351</p> <p><i>Bundesgartenschau(BUGA) vom 28. April bis 09. Oktober 2005 in München Perspektivenwechsel und Nachhaltigkeit Infos und Angebote für Lehrer und Schüler</i> ..... 352</p> <p><i>Wettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren</i>..... 354</p> <p><i>Chorleiterlehrgänge 2005 des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und Fortbildung für Chorleiter/-innen zum Thema „Rund um die Chorprobe“ am 26.02.2005 in Schwabmünchen</i>..... 355</p> <p><b>PERSONALMELDUNGEN</b>..... 355</p> <p><i>Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung im Landkreis Neu-Ulm</i>..... 355</p> <p><i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung in der Stadt Augsburg</i> ..... 356</p> <p><i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i> ..... 356</p> <p><b>NICHTAMTLICHER TEIL</b>..... 358</p> <p><i>Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V.</i> ..... 358</p> <p><i>Bildungswerk und Akademie des BLLV e. V. Programmübersicht für das 1. Halbjahr 2005</i> ..... 359</p> <p><i>Veranstaltung im Bereich Schulpastoral 28./29. Januar 2005 Miteinander den Glauben feiern Wort-Gottes-Feiern an der Schule gestalten und feiern</i> ..... 367</p> <p><i>Lesen wird zum Erlebnis: Kinder stellen ihre Lieblingsbücher im Internet vor</i>..... 368</p> <p><i>Hartz IV – das Thema des Monats für die Schule Cornelsen und DIE ZEIT bieten aktuelle Materialien</i> ..... 369</p> <p><i>Horizons 2020 – Die Zukunft erdenken Cornelsen und DIE ZEIT bieten aktuelle Unterrichtsmaterialien</i>..... 369</p> <p><i>Andernet spricht über Sex:</i>..... 371</p> <p><b>BUCHBESPRECHUNGEN</b>..... 371</p>
--	--

## AMTLICHER TEIL

### **Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) teilte mit: Betriebliche Weihnachtsfeiern: Mitarbeiter sind unfallversichert!**

Gemeinsam an einer geschmückten Tafel sitzen, Spekulatius und Zimtsterne knabbern und dem Chef mehr oder weniger interessiert bei dessen Jahresrückblick lauschen: In den meisten deutschen Betrieben finden in diesen Wochen wieder die traditionellen Weihnachtsfeiern statt.

Stürze, Verbrühungen sind gesetzlich unfallversichert.

Kaum einer denkt in diesen besinnlichen Stunden an den Unfallversicherungsschutz. Dennoch ist es gut zu wissen, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch während der offiziellen Weihnachtsfeier ihres Betriebes, auf dem Weg dorthin und wieder nach Hause grundsätzlich durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt sind. Zum Beispiel, wenn ein Kollege beim Schmücken des Raumes von der Leiter fällt oder den Topf mit alkoholfreiem Glühwein umstößt und sich dabei schwere Verbrühungen zuzieht.

#### Billigung des Arbeitgebers

Der Unfallversicherungsschutz gilt auch, wenn die Feier nicht in der normalen Arbeitszeit liegt. Zusätzlich muss der Arbeitgeber oder die Unternehmensleitung die Feier billigen und fördern. Das heißt: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt nicht bei privaten Feiern, wenn sich zum Beispiel Kollegen abends privat zum Essen treffen oder die offizielle Weihnachtsfeier im privaten Rahmen verlängern. Schließlich soll die Weihnachtsfeier die Verbundenheit zwischen allen Betriebsangehörigen fördern. Auch der Arbeitgeber selbst oder sein Beauftragter muss mitfeiern. Nicht versichert sind teilnehmende Familienangehörige und Gäste, auch wenn sie offiziell eingeladen sind.

Alkohol kann allerdings den Versicherungsschutz gefährden. Ist zum Beispiel ein Unfall auf dem Nachhauseweg auf Alkoholgenuss zurückzuführen, scheidet der Unfallversicherungsschutz aus. Wer Alkohol getrunken hat, sollte deshalb in jedem Fall mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Taxi nach Hause fahren.

Ansprechpartner für Ihre Fragen zu dieser Information:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Ungererstraße 71 in 80805 München  
Tel: 089/3 60 93119; Fax: 089/3 60 93379

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Altersteilzeit für Funktionsinhaber; Wiederbesetzung von Stellen von Funktionsinhabern im Bereich der Volksschulen und der Förderschulen sowie Schulen für Kranke**

Mit Schreiben vom 17. November 2004, Nr. IV.6 – 5 P7001 – 4.119 649, teilte uns das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus dazu folgendes mit:

#### **1. Wartezeit für die Wiederbesetzung von Stellen für Funktionsinhaber**

Aus den Meldungen der Regierungen über die im Zeitraum vom **01.09.2003 bis zum Ablauf des 31.08.2004** ausgeschiedenen Funktionsinhaber ergeben sich folgende Wartezeiten für die Wiederbesetzung der Stellen für Funktionsinhaber. Die Wartezeiten setzen sich aus der zwölfmonatigen gesetzlichen Wiederbesetzungssperre sowie aus einer zusätzlichen Sperre wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit zusammen.

## 1.1 Volksschulen

Wartezeit für die Beförderung zum	insgesamt
Rektor der BesGr. A 14	17 Monate (12 + 5 Monate)
Rektor der BesGr. A 13 + AZ	20 Monate (12 + 8 Monate)
Rektor der BesGr. A 13	21 Monate (12 + 9 Monate)
Rektor der BesGr. A 12 + AZ	21 Monate (12 + 9 Monate)
Konrektor der BesGr. A 13	18 Monate (12 + 6 Monate)
Konrektor der BesGr. A 12 + AZ	18 Monate (12 + 6 Monate)
2. Konrektor der BesGr. A 12 + AZ	21 Monate (12 + 9 Monate)
Seminarrektor der BesGr. A 14	16 Monate (12 + 4 Monate)
Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ	12 Monate (12 + 0 Monate)

## 1.2 Förderschulen und Schulen für Kranke

Wartezeit für die Beförderung zum	insgesamt
Sonderschulrektor der BesGr. A 15	21 Monate (12 + 9 Monate)
Sonderschulrektor der BesGr. A 14+AZ	22 Monate (12 + 10 Monate)
Sonderschulrektor der BesGr. A 14	12 Monate (12 + 0 Monate)
Sonderschulkonrektor der BesGr. A 14+AZ	21 Monate (12 + 9 Monate)
Sonderschulkonrektor der BesGr. A 14	20 Monate (12 + 8 Monate)
2. Sonderschulkonrektor der BesGr. A 14	20 Monate (12 + 8 Monate)

Über die Beförderung zum Seminarrektor der BesGr. A 14 + AZ wird im Einzelfall entschieden.

**1.3** Für die im Haushalt 2004 neu ausgebrachten Stellen für Beratungsrektoren als Schulpsychologen, für Beratungsrektoren als Systembetreuer an Hauptschulen, für Beratungsrektoren als qualifizierte Beratungslehrer an Volksschulen und für Förderlehrer der BesGr. A 11 ist die Festsetzung einer Beförderungswartezeit nicht erforderlich.

## 2. Hinweise

**2.1** Die Wartezeiten gelten ab dem Zeitpunkt des Ausscheidens des jeweiligen bisherigen Funktionsinhabers. Die Regierungen haben aber die Möglichkeit, die Beförderungswartezeit der Nachfolger der bisherigen Funktionsinhaber **in diesem Rahmen** anderweitig festzulegen (vgl. hierzu Nr. 2.3 des KMS vom 05.11.2001 Nr. IV/6-P7004/6-4/122 467).

**2.2** Die festgelegten Wartezeiten gelten nicht für bereits im Amt befindliche Funktionsinhaber, die infolge gestiegener Schülerzahlen befördert werden können. Sie gelten jedoch, wenn Funktionsstellen, durch Neuerrichtung einer Schule oder infolge gestiegener Schülerzahlen erstmals zu besetzen sind. Beispiel: Die Volksschule A hatte im Schuljahr 2003/04 175 Schüler. Der dortige Schulleiter D ist Rektor der BesGr. A 13. Im Schuljahr 2004/05 hat die Schule A 190 Schüler (nachhaltig gesichert). Der Schulleiter D kann ohne die unter Nr. 1.1 genannte Wartezeit zum Rektor der BesGr. A 13+AZ befördert werden. Zudem kann an dieser Schule erstmals die Stelle eines Konrektors der BesGr. A 12+AZ besetzt werden. Hier richtet sich die Beförderungswartezeit nach der Festlegung für die Gruppe der Konrektoren der BesGr. A 12+AZ.

## 2. Ersatzstellen

Ein Beamter in Altersteilzeit belegt auch in der Freistellungsphase bis zum Eintritt in den Ruhestand weiterhin seine Planstelle. Da die festgesetzte Wartezeit in der Regel kürzer ist als die Dauer der Freistellungsphase zuzüglich der Wiederbesetzungssperre, wird in diesen Fällen eine Ersatzstelle in der entsprechenden Wertigkeit für die Beförderung des Nachfolgers geschaffen und den Regierungen auf Antrag für die Zeit ab der möglichen Beförderung bis zur Besetzbarkeit der Planstelle des bisherigen Funktionsinhabers

bers (Freistellungsphase + Wiederbesetzungssperre) zugewiesen. Dafür wird für diesen Zeitraum jeweils eine Ersatzstelle im Eingangsam eingezogen.

### 3. Information der Betroffenen

Die Regierung wird die betroffenen Nachfolger der ausgeschiedenen Funktionsinhaber von der jeweiligen Beförderungswartezeit verständigen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge der Diözese Augsburg 2005 Für Lehrkräfte an Grund- und Haupt- und Förderschulen**

Das Bischöfliche Ordinariat bietet im Jahre 2005 wieder religionspädagogische Fortbildungslehrgänge für Lehrkräfte an Volksschulen an.

**Thema:** Angebotene Freiheit  
10 Gebote zwischen Freiheit und Fremdbestimmung

**Hauptreferent:** **Prof. Dr. Konrad Hilpert**  
**Lehrstuhl für Moraltheologie, Universität München**

Arbeitskreise: Frau Christine Albrecht, Frau Angelika Paintner, Herr Siegfried Aßmann,  
Folgende Lehrgänge finden statt:

- 1. Lehrgang:** Mittwoch, 23. Februar bis Samstag, 26. Februar 2005  
im Exerzitienhaus Leitershofen
- 2. Lehrgang:** Mittwoch, 13. April bis Freitag, 15. April 2005  
im Exerzitienhaus Leitershofen
- 3. Lehrgang:** Mittwoch, 27. April bis Freitag, 29. April 2005  
in Exerzitienhaus St. Ottilien
- 4. Lehrgang:** Mittwoch, 15. Juni bis Samstag, 18. Juni 2005  
in der Landvolkshochschule Wies bei Steingaden

Die Lehrgänge 1 und 4 beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit dem Kaffee und enden am letzten Tag mit dem Mittagessen. Die Lehrgänge 2 und 3 beginnen um 15.30 Uhr mit dem Kaffee und enden am letzten Tag mit einem Gottesdienst nach dem Abendessen.

An den Lehrgängen können bis zu je 75 Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Teilnehmer werden unter Fortzahlung der Dienstbezüge auf die Dauer der Lehrgänge vom Unterricht befreit. Die Erstattung der Auslagen richtet sich nach der Gemeinsamen Bekanntmachung vom 8. April 1975 (StAnz Nr. 15). Das Bischöfliche Ordinariat Augsburg übernimmt die Kosten für Verpflegung und Unterkunft des Lehrgangleiters und der Lehrgangsteilnehmer. Von den Teilnehmern wird ein Betrag von voraussichtlich € 30,-- erbeten.

Zur Teilnahme an den Lehrgängen können sich katholische Lehrerinnen und Lehrer aus den Regierungsbezirken Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben melden, soweit sie an Volksschulen (Förderschulen) tätig sind, die im Gebiet der Diözese Augsburg liegen.

Lehrerinnen und Lehrer, die (derzeit) keinen Religionsunterricht erteilen, sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Die Gesuche um Zulassung zu den Lehrgängen sind der Regierung von Schwaben auf dem Dienstweg mit den üblichen Anmeldevordrucken vorzulegen. Dabei ist anzugeben, zu welchem Lehrgang die Zulassung erwünscht ist. Zur Vorlage bei der Regierung von Schwaben werden Sammeltermine festgelegt:

- 1. Sammeltermin für Lehrgang 1: **11. Januar 2005**
- 2. Sammeltermin für Lehrgang 2 und 3: **01. März 2005**

3. Sammeltermin für Lehrgang 4:

**29. April 2005**

Verspätet vorgelegte Anmeldungen bei den Staatl. Schulämtern sind der Regierung von Schwaben nur in begründeten Ausnahmefällen weiterzuleiten.

Hinweis:

Kirchliche Lehrkräfte melden sich direkt bei der Bischöflichen Schulabteilung an.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Anerkennung von Veranstaltungen des Orff-Schulwerks für das Jahr 2005 als Lehrerfortbildung**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 22.11.2004 die Kurse, die schwerpunktmäßig in der unterrichtsfreien Zeit am Wochenende bzw. in den Schulferien liegen, also die Kurse 1 – 6, 9-12 und 15-17, für die im Programm jeweils angegebene Zielgruppe von Lehrkräften, als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Fortbildungsveranstaltungen an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten ggfs. von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Dienst erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Für die Kurse 8, 13, 18 und 19 kann hingegen keine Anerkennung ausgesprochen werden, weil jeweils mehrere Schultage betroffen sind und der unverkürzten Unterrichtserteilung Priorität einzuräumen ist.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Interessenten wenden sich an:

Musik+Tanz+Erziehung Orff Schulwerk, z.Hd. Frau Elfriede Marksteiner – Geschäftsführerin –  
Scharnitzer Straße 1, 82166 Gräfelfing

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 22. Oktober 2004 Nr. IV.3-5 S 7040-4.106 769

KWMBeibl 2004 S. 289 StAnz 2004 Nr. 45

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützt der Förderlehrer den Unterricht und trägt durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Er nimmt besondere Aufgaben der Betreuung von Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirkt bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit. Die Laufbahn der Förderlehrer gehört zur Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes.

2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern beginnt am 12. September 2005 am Staatsinstitut zur Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth.

3. Die Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung (einschließlich Praktikum) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Ausbildung am Staatsinstitut gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- 1 Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,
- 1JahrPraktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, mit begleitendem Seminar,
- 1JahrAbschlussausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweitem Prüfungsabschnitt.

Die Förderlehrerprüfung I (bestehend aus Erstem und Zweitem Prüfungsabschnitt) vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Förderlehrer sind:

- a) Mindestalter von 16 Jahren
- b) Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art.25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (vgl. hierzu KMBek vom 5.März 2002, KWMBI I S. 90).

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Zulassungsprüfung am Staatsinstitut. Sie hat Wettbewerbscharakter. Die mündliche Prüfung findet am 11. März 2005, die schriftliche Prüfung am 4. April 2005 statt.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.

6. An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Förderlehrerprüfung II ab, welche als Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 des Bayerischen Beamtengesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.

7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass aus der Zulassung zur Ausbildung und dem Bestehen der Anstellungsprüfung gemäß § 21 Abs. 2 Satz 2 der Laufbahnverordnung kein Anspruch auf die Anstellung als Förderlehrer und auf Verwendung im Staatsdienst hergeleitet werden kann. Die Übernahme der Bewerber richtet sich vielmehr nach den zu dieser Zeit besetzbaren Planstellen, den erzielten Noten und den allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis. Auch besteht kein Anspruch auf Verwendung in einem bestimmten Regierungsbezirk.

8. Bewerber richten ihre Gesuche bis spätestens **28. Februar 2005** (Datum des Poststempels) an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern Geschwister-Scholl-Platz 3 in 95445 Bayreuth, Tel. 09 21/4 54 99, Fax: 0921/4 1783 ;

E-Mail: [staatsinstitut.foerderlehrer@gmx.de](mailto:staatsinstitut.foerderlehrer@gmx.de); <http://www.foerderlehrer-info.de>.

Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch);
- b) Nachweis des unter Nr. 4 b genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift); amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate], sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung des Bewerbers, dass nach seiner Kenntnis gegen ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat, die mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet werden kann, anhängig ist;
- d) bei Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
- e) bei deutschen Bewerbern amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
- f) bei Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind, der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union sind oder amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.  
In beiden Fällen ist die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen. Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerber zu tragen.

9. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

Erhard Ministerialdirektor

**4. Kongress christlicher Führungskräfte der Evangelischen Nachrichtenagentur idea  
vom 20. bis 22. Januar 2005 in Nürnberg;**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 23.11.2004 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Schulleiterinnen und Schulleiter und Seminarlehrkräfte aller Schularten an.

Es besteht Einverständnis mit Dienstbefreiung für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, soweit es die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Interessenten wenden sich an: idea-Kongressbüro, Speersort 10, 20095 Hamburg  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Studientagung der Katholischen Akademie Trier zum Thema „Ausweg aus der Gewalt an Schulen – Projekte und Konzepte“ vom 26. bis 28.02.2005;**  
Anerkennung als Lehrerfortbildung

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 09.11.2004 die o.g. Veranstaltung mit Einschränkung als Lehrerfortbildung an.  
Da der Lehrgang drei volle Unterrichtstage betrifft, kann das Ministerium im Hinblick auf den zu erwartenden Unterrichtsausfall auch diesmal keine allgemeine Anerkennung aussprechen. Es besteht jedoch wieder Einverständnis, dass Schulpsychologen bzw. Beratungslehrer für die Teilnahme an der Veranstaltung von ihrem Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern es die dienstliche Situation erlaubt.  
Interessenten wenden sich an:  
Katholische Akademie Trier – Politik und Gesellschaft – Auf der Jüngt 1, 54293 Trier  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Symposien des Verbundes der Institute für Orthographie und Schreibtechnik (LOS) zwischen dem 24.11.2004 und dem 23.11.2005**  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 18.11.2004 die o.g. Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten in der jeweiligen Region an. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass kein Unterricht ausfällt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.  
Interessenten wenden sich an: Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik (LOS), Reitschulgasse 6, 85049 Ingolstadt  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**1. Symposium der ADS-Initiative für den Landkreis Ebersberg zum Thema „ADS/ADHS - Herausforderung an Pädagogik und Gesellschaft“ am 12.03.2005 in Grafing**  
Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 25.11.2004 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht ist nicht erforderlich, da der Termin auf einen Samstag fällt.  
Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.  
Interessenten wenden sich an: Frau Christel Mehring – ADS-Initiative – Heinrich-Marschner-Str. 61 a, 85591 Vaterstetten  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin



**11. Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium über Entwicklungsstörungen zum Thema „Emotionale Auswirkungen von Entwicklungsstörungen“ am 9. April 2005**  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 30.11.2004 die o.g. Maßnahme als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht ist nicht erforderlich, da der Termin auf einen Samstag fällt.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an:

Herrn Prof. Dr. Waldemar von Suchodoletz, Institut und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Nussbaumstrasse 7, 80336 München  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Einführungs- und Aufbaueminare des Lions Club International zum Lions-Quest-Programm „Erwachsen Werden“ vom Dezember 2004 bis Februar 2005**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 03.11.2004 die oben genannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen an:

Donnerstag, 9. Dezember bis Freitag, 10. Dezember 2004: Aufbauseminar

Ort: Dominikus-Zimmermann-Gymnasium, Platanenstraße 2, 86899 Landsberg

Anmeldung bei Dr. Peter Sedlmeier per e-mail [HPFT@aol.com](mailto:HPFT@aol.com)

Donnerstag, 3. Februar bis Samstag, 5. Februar 2005

Einführungsseminar für Lehramtsreferendare an Gymnasien

Ort: Burg Schwaneck, Burgweg 4 – 10, 82049 Pullach

Anmeldung bei Christina Eckart, Tel. 089/642073 76 oder e-mail: [ce@christina-eckart.de](mailto:ce@christina-eckart.de)

Donnerstag, 24. Februar bis Samstag, 26. Februar 2005

Einführungsseminar

Ort: Allgäu-Gymnasium, Eberhard-Schobacher-Weg 1, 7435 Kempten

Anmeldung bei Gerhard Kisel, Tel. 081/512 07 85 oder e-mail: [GerhardKisel.PROCARTON@t-online.de](mailto:GerhardKisel.PROCARTON@t-online.de)

Donnerstag, 24. Februar bis Samstag, 26. Februar 2005

Einführungsseminar

Ort: Bildungszentrum „Kardinal-Döpfner-Haus“, Domberg 27, 85354 Freising

Anmeldung bei Klaus Gehnich, Tel. 08161/83928 oder e-mail: [klaus.gehnich@t-online.de](mailto:klaus.gehnich@t-online.de)

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihrem Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht bzw. Dienst erhalten können, sofern dies die schulische bzw. dienstliche Situation erlaubt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Schulfahrten leicht gemacht-mit den Kundenberatern der Deutschen Bahn**

Die Zusammenstellung einer Gruppenreise ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Zeit und zusätzlichen Arbeitsaufwand erfordert.

Lehrer und Lehrerinnen in Bayern können sich nun freuen. Seit Oktober 2004 besuchen fünf Experten der Deutschen Bahn die Schulen persönlich und unterstützen die Organisatoren bei der Planung und Durchführung von Schul- und Betriebsaufügen. Dabei stehen die Kundenberater den Zuständigen als zuverlässiger Partner zur Seite: Sei es bei der Planung einer Bahnfahrt in eine attraktive Stadt, einer Mehrtagesreise mit Unterkunft, Verpflegung und Sehenswürdigkeiten oder einem Betriebsaufzug für das Kollegium.

Neben Angeboten der Deutschen Bahn stellen die Berater Programme des Reiseveranstalters AMER-OPA, naturfreundliche Reisen aus dem Katalog „Fahrtziel Natur“, Schulfahrtenprogramme und Tagesfahrten vor. Wer eine Beratung des DB Kundenberaters wünscht, ruft einfach unter

**Tel. 089/1308-5203**

an.

In folgenden bayerischen **Regionen** sind die Kundenberater unterwegs: **München, Augsburg, Ingolstadt, Ulm, Erlangen, Fürth, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Regensburg**  
Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

### **Bundesgartenschau(BUGA) vom 28. April bis 09. Oktober 2005 in München**

**Perspektivenwechsel und Nachhaltigkeit**  
**Infos und Angebote für Lehrer und Schüler**  
[www.buga05.de](http://www.buga05.de) [www.alp.dillingen.de](http://www.alp.dillingen.de)

#### **Rallye für Schüler**

Kleine Wunder ganz groß! Haben Sie Lust auf einen Perspektivenwechsel? Erleben Sie mit Ihrer Klasse verschiedene Stationen und damit verbunden verschiedene Perspektiven der Buga. An Hand eines Laufzettels, zusammengestellt unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte, erkunden Schüler selbsttätig die Zellgärten, den Blattgarten, die Senkgärten, parallele Gärten usw..

Verantwortlich: Regierungsarbeitskreis Umweltbildung Oberbayern

Ansprechpartner: Erwin Kinzler, Fachberater Umweltbildung Stadt München Tel. 089-8343318 Fax: 089-82908270 E-mail: [sekretariat@hsreich.musin.de](mailto:sekretariat@hsreich.musin.de)

Infos und Download unter [www.buga05.de](http://www.buga05.de) und [www.alp.dillingen.de](http://www.alp.dillingen.de) ab März 2005

#### **„παντα ρει“ – Alles fließt**

Unter diesem Titel gestalten Schülerinnen und Schüler einen Pavillon, der vom 16. Juli bis 31. August 2005 zu sehen sein wird.

Ort: Pavillon der Bayerischen Staatsregierung

„Der Zehntausendblütenteppich – ein textiles Gemeinschaftsprojekt zum Mitmachen; 06. bis 08. Juni 2005 im Pavillon der Bayerischen Staatsregierung“.

#### **Informationen zur Organisation:**

Anreise: mit der U-Bahn : **U2** Richtung Messestadt Ost

**U7** Haltestelle Messestadt West

mit dem Auto/Bus : **A 94** Ausfahrt : Mü.-Riem/Messe

Infos zur Stadt München und Anreise: Stadtreisen München

- München entdecken mit Schülern
- Stadtrallye
- Fahrkarten
- Eintrittskarten usw.

[www.stadtreisen-muenchen.de](http://www.stadtreisen-muenchen.de)

#### **Eintritt 3,00 € für Schüler**

Bundesgartenschau München Tel.: 089 / 41 20 05-0

[www.buga05.de](http://www.buga05.de)

#### **Lehrerfortbildung auf der BUGA**

#### **Biodiversität**

Global und Regional – eine Perspektive

Die Artenvielfalt der Natur spiegelt sich in ihrer Bedeutung für die Nahrungsmittelproduktion und Medizin, wie auch in der Kunst und Kultur des Menschen wieder. Im Zuge der fortschreitenden Globalisierung ist der Erhalt der Artenvielfalt vor allem im Zusammenhang mit Eine-Welt-Partnerschaften, fairem Handel und Schutz der Regenwälder in der Diskussion.

Der Begriff "Biodiversität" ist ein recht junger Begriff, der seit dem Weltgipfel von Rio 1992, bei dem 150 Staaten die Konvention über die biologische Vielfalt unterzeichneten, an politischer Bedeutung gewonnen hat. Zusammenhänge und Abhängigkeiten in der eigenen Umgebung sowie weltweit werden an 6 Stationen dargestellt.

Die Methode des Stationenlernens ist durch eigenständiges Erarbeiten und Selbstkontrolle anhand von Laufzetteln und Steckbriefen gekennzeichnet. Das didaktische Arrangement ermöglicht mehrere Wege durch das Gesamtthema. Themen der Stationen:

Station 1: Welternährung am seidenen Faden.

Station 2: Wem gehört der Basmatireis?

Station 3: Das Wissen über die Natur teilen ( Multikulturelle Gärten ).

Station 4: Hoodiapflanze – Schlankheitspille aus der Wüste. Von Biopiraten und Heilpflanzen.

Station 5: Fair-Trade in Biosphärenreservaten.

Station 6: Natur kennt keine Grenzen.

**Datum:** 02. Mai 2005, 09.00 bis 12.30 Uhr oder 02. Mai 2005, 13.30 bis 16.00 Uhr

**Leitung:** Willibald Schels, R und Hans Fendt, StD

**Zielgruppe:** Lehrkräfte der Sekundarstufe I aller Schularten

**Referenten:** Mitglieder der Landesarbeitsgruppe Umweltbildung Bayern (LAG) Harald Helgert, KR und Lydia Thiel, FLin

**Lehrgangsort:** Buga München, Pavillon der Bayerischen Staatsregierung

**Besondere Hinweise:** Die Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung mit InWEnt (Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH) und wurde von der Landesarbeitsgruppe Umweltbildung Bayern initiiert. **Anmeldung über die ALP Dillingen erforderlich!**

### **„Bayern – PERSPEKTIVE LEBEN.“**

Unter diesem Motto präsentieren sich die Ministerien der Bayerischen Staatsregierung auf der BUGA. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus beteiligt sich mit folgenden Veranstaltungen aus dem „Projekt Umweltbildung Bayern“:

Veranstaltungsort: Pavillon der Bayerischen Staatsregierung Infos: [www.alp.dillingen.de](http://www.alp.dillingen.de)

#### **Fit und flott mit Raps**

Datum: 28. April 2005

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Ekkehard Brühschwein, L

Schule: Hauptschule Hirschau/Oberpfalz

Ansprechpartner: Manfred Lehner, VHS Amberg/Sulzbach, Regierungsarbeitskreis Umweltbildung Oberpfalz

Kontakt: [www.vhs-as.de](http://www.vhs-as.de) e-mail: [info@vhs-as.de](mailto:info@vhs-as.de)

#### **Aus Holz wird ein Kunstwerk**

Datum: 31. Mai und 01. Juni 2005

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Thomas Gröhling, Akademischer Bildhauer

Beteiligte: Hauptschule Karlsfeld, Landkreis Dachau

Ansprechpartner: Franz Hilbert, KR, Regierungsarbeitskreis Umweltbildung Oberfranken Kontakt: Hilbert.Franz@gmx.de und [Thomasgroehling@compuserve.de](mailto:Thomasgroehling@compuserve.de)

### **Spiel der Elemente**

Datum: 01. Juli 2005 Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr

Referentin: Lydia Thiel, FLin

in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar 16.1 Grundschule, im Landkreis Dachau, Frau Dr. Ingrid Düppe, Seminarrektorin

Beteiligte: Schulklassen aus dem Landkreis Dachau

Ansprechpartner: Lydia Thiel, Regierungsarbeitskreis Umweltbildung Oberbayern

Kontakt: Lydia.Thiel@web.de

### **Unsere Sonne ist unschlagbar!**

Datum: 04. Juli 2005 Zeit: 10.00 bis 13.00 Uhr

Beteiligte: Grundschule Schöfweg/Niederbayern

Referent: Siegfried Herrmann, R

Ansprechpartner: Siegfried Herrmann, Regierungsarbeitskreis Umweltbildung Niederbayern Kontakt: herrmann.ringelai@t-online.de

Landesarbeitsgruppe Umweltbildung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Wettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren** Hinweise für die Wettbewerbsrunde im Schuljahr 2004/2005

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Jugend forscht startet in die 40. Wettbewerbsrunde!

Ab sofort können sich wieder alle Jugendlichen bis 21 Jahre bei Jugend forscht, Europas größtem Nachwuchswettbewerb in Naturwissenschaft, Mathematik und Technik, anmelden. Unter dem Motto "Jugend forscht - Der nächste Level" startet der Schülerwettbewerb in die Jubiläumssaison 2005.

Originelle, unkonventionelle oder fleißig auszuwertende Arbeiten sind typische **Jugend-forscht**-Arbeiten. Letzteres gilt insbesondere auch für die jüngeren Teilnehmer, die unter **Schüler experimentieren** antreten. Viele Schülerinnen und Schüler von Grund- und Hauptschulen gehen praktischen Hobbys nach, durch die sie auf offene Fragen aufmerksam werden. Auf diese Weise sind altersgemäße Arbeiten möglich, die pfiffig, aber dennoch nicht zu umfangreich sind. Darüber hinaus bieten die Fachgebiete Arbeitswelt und Technik gerade den Hauptschülerinnen und Hauptschülern ein Betätigungsfeld, bei dem sie ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus dem Lernfeld Arbeitslehre und den arbeitstechnischen Fächern hervorragend im Team einbringen können.

Für die neue Wettbewerbsrunde hier noch einige Hinweise:

- Die Wettbewerbsunterlagen wurden der Schule bereits im Juli 2004 zusammen mit einem Aufrufschreiben von Frau Bundesministerin Bulmahn und Frau Staatsministerin Hohlmeier zugesandt. Wir hoffen, dass die neue Runde wieder so viele Jungforscher anspricht wie die vergangene.
- Für die zahlreiche Teilnahme bzw. den Erfolg von Schülern bei **Jugend forscht** ist es günstig, dass die Schule eine Kontaktlehrerin oder einen Kontaktlehrer für **Jugend forscht** benennt. Diese Lehrkraft sollte zwischen den einzelnen Fächern koordinieren, Anregungen geben und Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit begleiten.
- Traditionell starten alle Schülerinnen und Schüler, die heuer noch nicht 16 Jahre alt werden, bei **Schüler experimentieren**; die älteren bei **Jugend forscht**. Natürlich können die Schülerinnen und Schüler auch im Team (maximal drei Teilnehmer) arbeiten.
- **Der Sponsorpool Jugend forscht in Bayern**, getragen von der Bayerischen Staatsregierung und der E.ON Bayern AG, stellt wie in den vergangenen Jahren seine Dienste zur finanziellen Förderung von Arbeiten zu **Jugend forscht** und **Schüler experimentieren** zur Verfügung. Mit Mitteln aus dem Sponsorpool wird ausschließlich die Beschaffung von Geräten gefördert, die zur Anfertigung einer verbindlich

zum Wettbewerb angemeldeten Arbeit erforderlich sind und die nicht zur Regelausstattung einer bayerischen Schule gehören. Nach Abschluss und Präsentation der Arbeit gehen diese Geräte in den Besitz der betreuenden Schule über und können im Rahmen weiterer **Jugend-forscht**-Arbeiten oder im regulären Unterricht genutzt werden. Die Schulen können so mit Hilfe des Sponsorpools ihre naturwissenschaftlichen Sammlungen kostengünstig ergänzen. Weitere Informationen zum Sponsorpool finden Sie unter [www.sponsorpool-bayern.de](http://www.sponsorpool-bayern.de).

Interessierte Schulen richten ihre Anfragen an den Verwalter des Sponsorpools, Herrn StD Jochen Dotterweich, Ilmenauer Straße 10, in 96450 Coburg, Tel.: 09561/831266 (privat), 09568/5588 (Schule) – FAX: 09561/831294; E-mail: [J.Dotterweich@t-online.de](mailto:J.Dotterweich@t-online.de).

- Weitere Informationen zum Wettbewerbsablauf und zu Terminen finden Sie auf den Homepages [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) und [www.jugend-forscht-bayern.de](http://www.jugend-forscht-bayern.de).
- Die Anmeldung zum Wettbewerb kann jetzt auch online unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de) erfolgen.
- Abschließend möchten wir daran erinnern, dass die Arbeiten der Teilnehmer am Wettbewerb **Jugend forscht / Schüler experimentieren** zum Anmeldeschluss am 30. November 2004 noch nicht fertig gestellt sein müssen. Die schriftliche Arbeit ist im **Januar 2005** einzureichen; die komplette Arbeit ist erst bei den Regionalwettbewerben vorzustellen, die im Februar oder März 2005 in Augsburg, Erlangen, Grafenrheinfeld, Ingolstadt, München, Neumarkt, Passau und Schongau und Selb ausgetragen werden.

Für Ihre Unterstützung und die damit verbundenen Bemühungen bedanken wir uns bei Ihnen recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

StD Dr. Roman Worg und StDin Iris Schreiner

### **Chorleiterlehrgänge 2005 des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und Fortbildung für Chorleiter/-innen zum Thema „Rund um die Chorprobe“ am 26.02.2005 in Schwabmünchen** Anerkennung als Lehrerfortbildung

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 01.12.2004 die vorgenannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Musiklehrkräfte an. Unterrichtsbefreiung ist nicht erforderlich, da die Tagungen in den Ferien bzw. am Samstag stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden. Interessenten wenden sich an:

Chorverband Bayerisch-Schwaben – Geschäftsstelle – Neue Zeile 11, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **PERSONALMELDUNGEN**

### **Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nicht-deutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung im Landkreis Neu-Ulm**

Gz: 5-5149.9

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist ab sofort eine Fachbetreuerstelle für den o. g. Fachbereich neu zu besetzen. Der/Die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit **Anrechnungsstunden** gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMBI I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich auf die Beratung und Betreuung der Lehrkräfte, die den **muttersprachlichen Unterricht Türkisch** in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg erteilen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte mit folgender fachlicher Voraussetzung bewerben:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen im Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache
- Kenntnisse in der Muttersprache der nicht deutsch sprechenden Schüler (**zwingend für Fachbetreuer/innen zur Beratung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht erteilen**)

- nach Möglichkeit (Zusatz-)Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
- Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **23. Dezember 2004**

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben: **07. Januar 2005**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung in der Stadt Augsburg**

Gz: 500-5145/8

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Umwelterziehung neu zu besetzen.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Umwelterziehung gilt das KMS vom 04. Juni 1998 Nr. IV/5-O 7741-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule, Volksschule) bewerben, die im Bereich der Umwelterziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Rektoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **23. Dezember 2004**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **07. Januar 2005**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen**

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsstufe	Bemerkung
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Dillingen a.d. Donau	Josef-Anton-Schneller-VS Dillingen a.d. Donau (HS)	583	R/Rin	A14	25 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrungen im Hauptschulbereich (insbesondere in M-Klassen und mit Kindern von Aussiedlern) und EDV-Kenntnissen in der Schulverwaltung.					
	Volksschule Schwenningen (GS+THS I)	182	R/Rin	A13	9 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrungen im Grundschulbereich und EDV-Kenntnissen in der Schulverwaltung.					
<i>Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Dillingen a.d. Donau	Carolina-Frieß-Volksschule Lauingen (GS)	463	KR/ KRin	A13	19 Klassen
Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit Erfahrung in der EDV-Kenntnissen, Erfahrungen im Grundschulbereich –insbesondere auch mit Kindern von Ausländern und Innovationsbereitschaft..					
Landkreis Ostallgäu	Volksschule Friesenried (GS+HS)	307	KR/ KRin	A12+AZ	14 Klassen
Die Bewerber und Bewerberinnen sollten neben der Erfahrung in Grund- und Hauptschule auch über gute musikpädagogische Fähigkeiten verfügen, um in diesem Bereich leitend das Schulprofil der Volksschule Friesenried weiter zu entwickeln.					

Landkreis Lindau Volksschule Lindenberg (HS) 558 2.KR/ A12+AZ 26 Klassen  
(Bodensee) 2.KRin

Erwünscht sind Bewerber und Bewerberinnen mit EDV-Kenntnissen, Kooperationsbereitschaft und Organisationstalent.

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern und Funktionsinhaberinnen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren und Rektorinnen, (Zweite) Konrektoren und Konrektorinnen und Seminarrektoren und Seminarrektorinnen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird.

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **23. Dezember 2004**

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **11. Januar 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **17. Januar 2005**

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### ***Übertragung des Amtes***

*Beratungsrektor der Bes.Gr. A 14*

Deiner Stephan, Pfarrer-Kneipp-VS Bad Wörishofen (HS)

Maar Reinhard, Maria-Theresia-Volksschule Günzburg (HS)

*Förderlehrer der Bes. Gr. A 11*

Fuchs Wilfried, VS Lindau-Hoyren (GS)

*Fachlehrerin der Bes. Gr. A 11*

Panchyrtz Martina, VS am Aschberg in Weisingen (GS+HS)

### **Ernennungen**

*zum Beratungsrektor für Systembetreuer*

Schuster Achim, VS Augsburg vor dem Roten Tor (HS)

*zum Konrektor/zur Konrektorin*

Frank Günter, VS Marktoberdorf (HS)

Scherm Anita, VS Sonthofen-Mitte (GS)

*zum Zweiten Konrektor/zur Zweiten Konrektorin*

Brendel Jürgen, VS Gersthofen (HS)

Ruf Michaela, Kapellen-VS Augsburg-Oberhausen (HS)

Schmitt Marianne, VS Germaringen (GS+HS)

Das Bayerische Staatsministerium übertrug mit Wirkung vom 01. Oktober 2004 **Herrn Oberstudiendirektor Dieter Friede** die Leitung der Staatlichen Berufsschule Immenstadt mit Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und gastgewerbliche Berufe sowie der Staatlichen Fachoberschule Sonthofen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde er von der bisherigen Funktion des Leiters der Staatlichen Berufsschule Mindelheim entpflichtet.

Das Bayerische Staatsministerium übertrug mit Wirkung vom 01. November 2004 **Herrn Oberstudiendirektor Friedrich Sackmann** die Funktion des Schulleiters der Staatlichen Berufsschule Neu-Ulm mit Berufsfachschule für Kinderpflege und der Staatlichen Berufsschule Illertissen mit Berufsfachschule für Hauswirtschaft. Zum gleichen Zeitpunkt wurde er von der bisherigen Funktion als Ständiger Vertreter des Leiters der o.g. Schulen entpflichtet.  
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **NICHTAMTLICHER TEIL**

### **Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V.**

Parkstr. 4 in 94209 Regen

[info@lebenshilfe-regen.de](mailto:info@lebenshilfe-regen.de); Tel: 09921 - 97011 – 0; Fax: 09921 - 97011 - 50

*Christophorus-Schule in Schweinhütt - Regen  
Privates Förderzentrum - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung*

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V. sucht zum 1. August 2005 für die Leitung seines Förderzentrums

### **eine Schulleiterin / einen Schulleiter.**

Die Beförderung zur Sonderschulleiterin / zum Sonderschulleiter der BesGr. A 14 + AZ ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen. Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Kreisvereinigung Regen e.V. ist ein privater Träger, eine Elternvereinigung mit dem Schwerpunkt, gezielt alle behinderten Mitbürger, insbesondere geistig behinderte Menschen in allen Lebensphasen im notwendigen Umfang zu begleiten. Selbstbestimmung des behinderten, oder von Behinderung bedrohten Menschen, sowie Integrationsbemühungen sehen wir als unverzichtbare Aufgaben an.

Wir bieten Einrichtungsangebote in folgenden Bereichen: Pädagogische Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtungen, Schule, Tagesstätte, Wohnangebote in den unterschiedlichsten Formen, familienentlastende Dienste, medizinische Dienste und Praxis.

Zur Zeit werden an der Schule 82 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen, unterteilt in Grundschul-, Hauptschul- und Werkstufe, sowie 38 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung gefördert. Eine KB – Klasse mit 10 Schülern des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in der Trägerschaft der Caritas Passau wird ebenfalls in unserem Hause beschult.

### **Von einer Bewerberin/ einem Bewerber erwarten wir**

- eine erfolgreich abgeschlossenen Sonderschullehrerausbildung, möglichst mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik und mehrjährige Unterrichtspraxis
- Vorerfahrungen in Leitungsaufgaben und in der Personalführung
- kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang mit Eltern und dem Kollegium
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben



- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Vorstandschaft, Elternvertretung, Behörden sowie den Leitungspersonen der verschiedenen Einrichtungen
- persönliche Identifizierung mit den Grundwerten der Lebenshilfe, insbesondere Selbstbestimmung und Integration von Menschen mit Behinderung
- sicherer Umgang mit elektronischen Medien (Word, Excel, Outlook, Schulverwaltungsprogramme)
- Kompetenz in Beratung und Organisation
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- vertrauensvoller und betriebswirtschaftlich verantwortlicher Umgang mit den zugewiesenen finanziellen Mitteln
- Bereitschaft, innovative Gedanken aufzunehmen, konzeptionell zu verarbeiten und somit der Weiterentwicklung des Förderzentrums wichtige Impulse zu geben
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Tagesstätte.

### Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen ihres Aufgabenbereiches
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis 31. Januar 2005** an die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e.V. (z. Hd. der Geschäftsführung), Parkstr. 4, 94209 Regen.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Eine Kopie der Bewerbung ist zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung von Niederbayern zu senden.

**Bildungswerk und Akademie des BLLV e. V.**  
**Programmübersicht für das 1. Halbjahr 2005**  
*Kreativität, Motivation, Innovation:*

pädagogischen Alltag mit	Impulse für den
praxisorientierten Methoden	aktuellen Themen
interdisziplinären Begegnungen	überschaubaren Gruppen
kleinem Preis	individueller Beratung

<input checked="" type="checkbox"/>	<i>2005/01 Rainer Müller</i>
-------------------------------------	------------------------------

**(a) Gespräche mit Eltern und Mitarbeitern  
professionell gestalten**

---

Termin: 22.01.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: Bildungshaus Schmerlenbach, Hösbach/Ufr.  
Kosten: € 53,- / Mitglieder € 43,-

<input checked="" type="checkbox"/>	<i>2005/02 Dagmar Franz-Abbott</i>
-------------------------------------	------------------------------------

### **(b) Sprechen, Atmen, wirkungsvoller Einsatz der Stimme**

---

Termin: 22.01.2005, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/03 Karin Auth

### **(c) Konflikte verstehen und (auf)lösen statt disziplinieren**

---

Termin: 22.01.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/04  
Florian Fischer, M.A. / Dieter Gaube / Renate Seehuber

### **(d) Eingreifen statt wegschauen bei physischer Gewaltanwendung**

---

Termin: 28.01. – 30.01.2005  
Beginn 17:00 Uhr, Ende ca. 13:00 Uhr  
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel  
Kosten: € 55,- / Mitglieder € 45,- inkl. Ü/VP  
€ 20,- EZ-Zuschlag

2005/05 Kathrin Imke

### **(e) Ohrenschmaus - Vorlesen in der Grundschule**

---

Termin: 29.01.2005, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
Kosten: € 67,- / Mitglieder € 57,-

2005/06 Anita Hinke

### **(f) Lernspiele im Unterricht**

---

**Termin: 05.02.2005, 10:00 – 17:00 Uhr**  
**Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München**  
**Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-**

2005/07 Winfried Veaser

### **(g) Elternabend als Chance**

---

Termin: 05.02.2005, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ort: Nürnberger Lehrerheim Nürnberg  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/08 Thomas Proft

### **(h) Goldschmieden**

---

Termin: 12.02.2005, 09:30 – 17:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 54,- / Mitglieder € 41,-  
+ € 7,- Nebenkosten + Materialkosten  
(an den Referenten zu bezahlen)

2005/09 Thomas Proft

**(i) Goldschmieden**

Termin: 19.02.2005, 09:30 – 17:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 54,- / Mitglieder € 41,-  
+ € 7,- Nebenkosten + Materialkosten  
(an den Referenten zu bezahlen)

2005/10 Adele Schatz

**(j) Englisch lernen mit allen Sinnen  
in Kindergarten und Grundschule**

Termin: 19.02.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/11 Judith Hanke

**(k) Umgang und Gespräche mit (schwierigen) Eltern**

Termin: 26.02.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/12 Helga Veit-Loerwald

**(l) Wie bilde ich arbeitsfähige Kleingruppen?**

Termin: 26.02.2005, 10:00 – 17:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/13 Hildegard Rieder-Aigner

**(m) Methoden der Gesprächsführung**

Termin: 26.02.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/14 Hildegard Rieder-Aigner

**(n) Personalentwicklung: Führen und leiten macht Sinn**

Termin: 05.03.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München**  
**Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-**  
**Mandatsträger/innen des BLLV rechnen mit  
ihrer Verbandsstelle ab**

2005/15 Florian Fischer, M.A.

**(o) Arbeiten im Team – führen und überzeugen**

Termin: 04.03. – 06.03.2005

Beginn 17:00 Uhr, Ende ca. 13:00 Uhr  
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel  
Kosten: € 65,- / Mitglieder € 55,- inkl. Ü/VP  
€ 20,- EZ-Zuschlag

2005/17 Kurt Fischbacher

#### **(p) Wege in den Ruhestand**

Termin: 08.03.2005, 15:00 – 17:00 Uhr  
Ort: Plattling  
Kosten: € 10,- / Mitglieder kostenlos

2005/18 Clemens Bossong, M.A.

#### **(q) Kreativität und Innovation**

Termin: 12.03.2005, 09:30 – 17:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/19 Karin Auth

#### **(r) Warum Grenzen setzen so schwer, aber wichtig ist (für Eltern oder Lehrer)**

Termin: 12.03.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
Ort: Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
Kosten: € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/20 Dr. Dr. Anton Losinger, Schulbischof

#### **(s) Kamingespräch**

Termin: 13.04.2005, ab 19:00 Uhr  
Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

2005/21 N.N.

#### **(t) Frühkindliches Lernen**

Termin: 16.04.2005, 09:00 – 15:30 Uhr  
Ort: Fachakademie für Sozialpädagogik  
Seligenthal / Landshut  
Kosten: € 20,- / Mitglieder € 10,-

2005/22 Martina Kerschbaum

#### **(u) Wie Lernen möglich ist**

Termin: 16.04. – 17.04.2005  
Beginn 09:30, Ende 16:30 Uhr  
Ort: Haus Silberbach, Selb/Ofr.  
Kosten: € 220,- / Mitglieder € 200,-  
zzgl. Ü/VP

2005/23 Barbara Kall

#### **(v) Gehirnjogging für Pensionisten**

**Termin:** 21.04.2005, 15:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** Evang. Diakonissenanstalt, Augsburg  
**Kosten:** € 10,- / Mitglieder € 5,-

2005/24 Viola Zintl

**(w) Übergänge im Leben mit Mut und Methode meistern**

**Termin:** 29.04. – 30.04.2005  
Beginn 15:00, Ende ca. 19:00 Uhr  
**Ort:** Kardinal-Döpfner-Haus, Freising  
**Kosten:** € 225,- / Mitglieder € 195,- inkl. Ü/VP



2005/25

*Konrad Bürgermeister/Theresia Glück/  
Abt Marianus Bieber*

**(x) Kraft aus der Mitte – Spiritualität in Alltag und Schule**

**Termin:** 29.04. – 30.04.2005  
Beginn 17:00, Ende ca. 20:30 Uhr  
**Ort:** St. Pirmin, Niederalteich  
**Kosten:** € 134,- / Mitglieder € 104,- inkl. Ü/VP

2005/26 Martina Kerschbaum

**(y) Spielerisch fit für die Schule**

Familienworkshop ohne Altersbegrenzung

**Termin:** 27.05. – 29.05.2005  
Beginn 15:00 Uhr, Ende Sonntag  
nach dem Frühstück  
**Ort:** Jugendgästehaus Burg Hohenberg/Ofr.  
**Kosten:** € 59,- / Mitglieder € 49,-  
zzgl. ca. € 54,- HP

Unterbringung in Mehrbettzimmern



2005/27 Tony Jäger

**(z) Erlebnispädagogik – Erlebnistage im Bayer. Wald**

**Termin:** 03.06. – 05.06.2005  
Beginn 17:00, Ende ca. 14:00 Uhr  
**Ort:** Wolfsteiner Hütte, Mitterfirmiansreuth  
**Kosten:** € 115,- / Mitglieder € 105,- inkl. Ü/VP

2005/28 Toni Gschrei

**(aa) Sicher auftreten und frei reden**

**Termin:** 03.06. – 05.06.2005  
Beginn 17:00, Ende ca. 13:00 Uhr  
**Ort:** Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel  
**Kosten:** € 95,- / Mitglieder € 85,- inkl. Ü/VP  
€ 20,- EZ-Zuschlag

2005/29 Werner Möstl

**(bb) Schwierige Gespräche gelassen meistern**

**Termin:** 04.06.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Ort:** Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
**Kosten:** € 69,- / Mitglieder € 59,-

2005/30 Klaus Schlaie / Yvonne Maier

**(cc) Grundlagen für die Theaterarbeit mit Jugendlichen**

**Termin:** 10.06. – 12.06.2005  
Beginn 17:00, Ende ca. 13:00 Uhr  
**Ort:** Haus St. Ulrich, Augsburg  
**Kosten:** € 240,- / Mitglieder € 220,- inkl. Ü/VP

2005/31 Dagmar Schur

**(dd) Einführung in die Moderation**

**Termin:** 11.06.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Ort:** Nürnberger Lehrerheim, Nürnberg  
**Kosten:** € 65,- / Mitglieder € 55,-

2005/33 Annette Volland

**(ee) Tanz und Spiel im Unterricht**

**Termin:** 18.06.2005, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Ort:** BLLV-Geschäftsstelle, München  
**Kosten:** € 49,- / Mitglieder € 39,-

2005/34 Roland Kirschner / Florian Fischer, M.A.

**(ff) Rhetorik in (schulischen) Konfliktsituationen**

**Termin:** 15.07. – 17.07.2005  
Beginn 17:00, Ende ca. 13:00 Uhr  
**Ort:** Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel  
**Kosten:** € 75,- / Mitglieder € 65,- inkl. Ü/VP  
€ 20,- EZ-Zuschlag

**Mandatsträger/innen des BLLV rechnen mit ihrer Verbandsstelle ab.**

**(gg) Kraft schöpfen für Schule und Alltag**

Verbringen Sie mit Ihrer Schule einen Tag oder ein Kurzwochenende in einem Bildungshaus in Burghausen oder Niederalteich. Schöpfen Sie mit Ihrem Kollegium oder Ihrer Gruppe in einer anderen Umgebung und einer offenen

Atmosphäre wieder Kraft und lernen Sie sich näher kennen. Nehmen Sie die Situation an der Schule in den Blick. Bearbeiten Sie „anstehende Themen“ in Bezug auf die Beziehungen, auf das Arbeitsklima und auf das Profil. Hedwig Beier, Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin, aber auch andere Referenten/innen können Sie an diesem Tag oder Wochenende zu diesen oder ähnlichen Themen begleiten.

**(hh) Einfachste Lied- und Bewegungsbegleitung am Klavier – für Ungeübte**

Auch wenn Ihre Lernzeit lange zurück liegt und/oder Sie nur geringe Kenntnisse im Klavierspielen haben - wagen Sie einen neuen Anfang! Lernen Sie, Ihrem Gehör zu vertrauen! Mit etwas Übung werden Sie fähig, einige Lieder und kleine Bewegungssequenzen in einfacher Weise – ohne Noten! – zu begleiten. Sie selbst erleben Überraschung und Freude; Schwung und Disziplin kommen ins Klassenzimmer. Helga Veit-Loerwald begleitet Sie drei mal zwei Stunden.

**Anfragen zu den beiden letztgenannten Seminaren richten Sie bitte an:**

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.

Tel.: 08671 13226

Fax: 08671 13236

e-Mail: bildungsreferent@biwak.bllv.de

**HINWEIS:**

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen werden vom Kultusministerium als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen anerkannt.

Mit der Anerkennung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer/innen gewährleistet. Bei Veranstaltungen, die am Nachmittag eines Schultages durchgeführt werden, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten in dem erforderlichen Umfang Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer/innen gewährt werden.

**Pädagogische Tage in der Schule**

**Ein pädagogischer Tag sollte kein Pauschalangebot sein. Jede Schule und jedes Kollegium hat eigene Bedürfnisse und spezielle Themen, die aktuell anstehen.**

Aus dem Referentenpool des Vereins Bildungswerk und Akademie des BLLV können wir Ihnen eine Vielzahl an qualifizierten Referenten/innen vermitteln, die selbst aus der Schulpraxis kommen oder in schulnahen Arbeitsfeldern beheimatet sind:

- Für Ihr Kollegium
- Zur Schulentwicklung
- Für den Schulalltag
- Für den Unterrichts- und Klassenalltag

**Fortbildungen bei Kreisverbänden,  
Fachgruppen und Lehrertagen**

Verschiedene Verbandsstellen des BLLV nutzen bereits ausgiebig unser Programmangebot für Lehertage und Fachtagungen. Wir bieten weiterhin folgende Unterstützung an:

Regionale Veranstaltungen für Bezirks-, Kreisverbände und Fachgruppen

- **Wir vermitteln Referenten/innen und Kurskonzepte, übernehmen auf Wunsch Anmeldung, Beitragserhebung und Abrechnung.**

- Sie veröffentlichen und bewerben das geplante Angebot in Ihrer Region oder Schule, buchen den Raum und begleiten die Veranstaltung.

**Viele der bisherigen Angebote können an jedem Ort in Bayern stattfinden. Dies gilt ebenso für schulübergreifende wie für kollegiumsinterne Veranstaltungen.**

**Ihre Anfragen richten Sie bitte an:**

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.

Tel.: 08671 13226

Fax: 08671 13236  
e-Mail: [bildungsreferent@biwak.bllv.de](mailto:bildungsreferent@biwak.bllv.de)

### Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit je einem beigefügten Verrechnungsscheck pro Veranstaltung und Person oder einer Einzugserlaubnis erforderlich. Die Anmeldung ist damit verbindlich. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein oder nicht zustande kommen, erfolgt umgehend eine entsprechende Nachricht. **Eine schriftliche Platzbestätigung erfolgt spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Seminarbeginn. Sind noch freie Plätze vorhanden und findet das Seminar statt, nehmen wir Ihre Anmeldung auch kurzfristig auf.** Bei Absagen bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine Unkosten: Eingereichte Schecks werden zurückgeschickt; Abbuchungen per Einzugserlaubnis werden erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeleitet. **Bei späteren Absagen muss die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden, wenn keine Ersatzperson gestellt wird.** Kursgebühren sind in der Regel als Fortbildungsveranstaltungen steuerlich absetzbar.

#### So erreichen Sie uns:

Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.  
Bavariaring 37  
80336 München  
Tel.: 089 721001-46; Fax: 089 721001-55  
[verwaltung@biwak.bllv.de](mailto:verwaltung@biwak.bllv.de); [www.biwak.bllv.de](http://www.biwak.bllv.de)



# Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule

Schüler mit

Überdurchschnittlicher

Lernfähigkeit

Schlüssel zum Schulerfolg?

*Dr. Nikolaus Frank*

*Akademischer Rat am Lehrstuhl für Schulpädagogik  
der Universität Augsburg*

**Mittwoch, 2. Februar 2005**

18 bis 20 Uhr

Aula der Friedrich-Ebert-Grundschule  
Friedrich-Ebert-Straße 14, in Augsburg-Göggingen





# Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule

**Jugendsozialarbeit**

**an Schulen**

**Dipl. Päd. Rüdiger von Petersdorff**

*Leiter der Abteilung Ambulante und teilstationäre Hilfen'  
im Kinderzentrum Augsburg,*

**Mittwoch, 19. Januar 2005**

18 bis 20 Uhr

Aula der Friedrich-Ebert-Grundschule  
Friedrich-Ebert-Straße 14, in Augsburg-Göggingen

**Veranstaltung im Bereich Schulpastoral**

**28./29. Januar 2005**

**Miteinander den Glauben feiern**

**Wort-Gottes-Feiern an der Schule gestalten und feiern**

Immer häufiger geschieht es, dass für Schulgottesdienste kein Priester als Vorsteher der Feier zur Verfügung steht, immer häufiger sehen sich Lehrer/innen herausgefordert, mit ihrer Klasse oder Schulgemeinschaft einen Gottesdienst selbst zu gestalten und zu leiten. Der Kurs möchte Lehrkräfte dazu ermutigen und befähigen.

Inhalte des Kurses:

- Das Wesen eines christlichen Gottesdienstes
- Die Bedeutung des Wortes Gottes im Gottesdienst
- Die Grundstruktur gottesdienstlicher Feiern
- Die Grundelemente eines Gottesdienstes
- Die liturgischen Handlungsorte
- Regeln für die Leitung des Gottesdienstes

Neben der Vermittlung von liturgischen Grundwissen sollen verschiedene konkrete Beispiele von gottesdienstlichen Feiern vorgestellt und kritisch gesichtet werden. Die Feier eines Schulgottesdienstes wird vorbereitet und eingeübt.

Referenten: Pfr. Ulrich Müller, Liturgiebeauftragter der Diözese Augsburg  
Kristina Roth, Ref. für Schulpastoral

Ort: Maria-Ward-Haus, Augsburg  
Zeit: Fr 16:00 – Sa. 16:00 Uhr

### Informationen zur Anmeldung

- ◆ Wenn nicht anders vermerkt, sind die Angebote für Lehrkräfte aller Schularten.
- ◆ Anmeldeschluss ist, wenn nicht anders vermerkt, **5 Wochen vor der Veranstaltung**.
- ◆ Bitte melden Sie sich im Bischöflichen Schulreferat, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg, unter der Telefonnummer 0821/3166544 oder per Fax 0821/3166-549 an und erteilen Sie uns zur Abbuchung eine Einzugsermächtigung.
- ◆ Wenn Sie sich für den Kurs gemeldet haben und diesen nicht wahrnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Absage, um den Platz ggf. noch weiter geben zu können.
- ◆ Der Eigenanteil wird in der Regel 14 Tage vor der Veranstaltung von uns eingezogen.
- ◆ Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir **bei kurzfristigen Absagen (ab 14 Tage vor Kurstermin)** alle anfallenden Kosten berechnen müssen, da die Bildungshäuser uns diese Kosten in Rechnung stellen. Auch bei Krankheit ist eine Erstattung nur nach Vorlage eines ärztlichen Attestes möglich.
- ◆ Bei allen Veranstaltungen wird ein halbe Stunde vor Beginn ein Stehkafee gereicht. Kursbeginn ist die ausgeschriebene Zeit. Bitte erscheinen Sie mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer **pünktlich!**
- ◆ Eigenanteil für Lehrkräfte, die das Fach katholische Religion unterrichten, beträgt für unsere Veranstaltungen, wenn nicht anders vermerkt

Tagesveranstaltung:	12,50 €
2-tägiges Seminar mit Übernachtung	25,00 €
ohne Übernachtung	15,00 €

Der Eigenanteil für Lehrkräfte, die keinen katholischen Religionsunterricht erteilen richtet sich nach den Kosten der einzelnen Bildungshäuser und kann bei uns erfragt werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie normales oder vegetarisches Essen wünschen.

### Lesen wird zum Erlebnis: Kinder stellen ihre Lieblingsbücher im Internet vor.

Zum Start des schulischen Leseprojektes „Leselilli“ las Kinderbuchautorin Kirsten Boie an einer Hamburger Grundschule. Kindern die produktive Auseinandersetzung mit der Welt der Bücher zu ermöglichen – das ist das Ziel des neuen Projektes „Leselilli“. Das leicht zu bedienende Tool ermöglicht es, im Rahmen eines Klassen- oder Schulprojektes eine eigene Internetseite mit Buchbesprechungen zu gestalten. Was in puncto Lesemotivation durch „Leselilli“ bewirkt werden kann, zeigten Viertklässler der Grundschule Flughafenstraße auf beeindruckende Weise. Mit viel Freude und Begeisterung haben sie bereits ihre Lieblingsbücher im Netz in Text und Bild vorgestellt. Die Lesung der beliebten Autorin Kirsten Boie („Eine wunderbare Liebe“) krönte die Auftaktveranstaltung. Weitere bundesweite Leseveranstaltungen mit „Leselilli“ und bekannten Autoren werden folgen.

Leselust zu wecken und zu fördern ist eines der wesentlichen Ziele des Deutschunterrichts in der Primarstufe. Damit Schülerinnen und Schüler Lesekompetenz erwerben, müssen sie bereits in einer frühen Phase ihrer Lesesozialisation einen persönlichen, lustorientierten Zugang zur Welt der Bücher entwickeln. Gerade im Zeitalter der Medienvielfalt und -konkurrenz gilt es, Kinder an den Umgang mit einem ‚alten‘ Medium wie dem Buch heranzuführen. Dass sich der Einsatz von ‚alten‘ und ‚neuen‘ Medien keineswegs ausschließt, beweist das neue Projekt „Leselilli“, das von einem Grundschulpädagogen in Zusammenarbeit mit dem Internet-Dienst Lehrer-Online entwickelt wurde.

Grundschul Kinder werden motiviert, sich aktiv mit unterschiedlichsten Büchern zu beschäftigen. Egal, ob es sich um Sachbücher, Romane oder Comics handelt: Die jungen Leseratten schreiben kurze Besprechungen, zeichnen Bilder, scannen Fotos oder erstellen Tondateien. Computer und Internet bieten einen zusätzlichen Anreiz, andere an der Lektüre teilhaben zu lassen. Eingebunden wird das Projekt ins Unterrichtsgeschehen. „Leselilli“ kann idealerweise auch für ein fächerübergreifendes Arbeiten zu bestimmten schülernahen Themen eingesetzt werden.

Die renommierte Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie, die anlässlich der Startveranstaltung aus einigen ihrer beliebten Bücher las, zeigte sich von der Medienkompetenz der Schüler beeindruckt. Ihre Lesung wurde von den Kindern fachmännisch aufgenommen und anschließend als Tondatei ins Netz gestellt.

Leselilli“, ein Projekt des Vereins Schulen ans Netz und es wird von der Stiftung Lesen unterstützt. Die Erfahrung der Stiftung Lesen mit vielen erfolgreichen Projekten ist, dass Leseförderung, die aktiv die elektronischen Medien einbezieht, auf besonders große Resonanz stößt.

Die ersten mit „Leselilli“ gestalteten Internetseiten sind unter [www.primolo.de/leselilli](http://www.primolo.de/leselilli) zu besichtigen.

Schulen ans Netz e.V. ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen Telekom AG. Der gemeinnützige Verein mit gesamtgesellschaftlichem Bildungsauftrag ist ein Kompetenzzentrum für das Lehren und Lernen mit neuen Medien im schulischen Umfeld. Neben Veranstaltungen, Beratungs- und Qualifizierungsangeboten bietet Schulen ans Netz e.V. verschiedene Internetdienste und -plattformen an:

[www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)  
[www.lehrer-online.de](http://www.lehrer-online.de)  
[www.primolo.de/leselilli](http://www.primolo.de/leselilli)

Hausanschrift:  
Schulen ans Netz e. V.  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Loggia am Stadthaus  
Thomas-Mann-Str. 4 in 53111 Bonn  
Postanschrift:  
Postfach 17 01 85 in 53027 Bonn

Tel.: +49 (0)228 910 48 – 75; Fax: +49 (0)228 910 48 – 87; [presse@schulen-ans-netz.de](mailto:presse@schulen-ans-netz.de); [www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de)

### **Hartz IV – das Thema des Monats für die Schule Cornelsen und DIE ZEIT bieten aktuelle Materialien**

Hartz IV ist eine der grundlegendsten Sozialreformen der jüngeren Geschichte – aber auch Anlass für Parteienstreit, Proteste und Demonstrationen: Was verbirgt sich hinter Hartz IV? Wer ist davon betroffen? Wie sieht die Reform aus? Das Cornelsen Teachweb, führendes Internetportal für Pädagoginnen und Pädagogen, bietet in Kooperation mit **ZEIT für die Schule**, zum Thema aktuelle Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II an.

Im Mittelpunkt der Unterrichtsmaterialien stehen methodisch-didaktisch aufbereitete Arbeitsblätter, mit denen Schülerinnen und Schüler ihren Wissenstand zur Reform feststellen können. Ergänzende Informationen und der Kommentar aus DIE ZEIT können zur eigenen Meinungsbildung herangezogen werden. Die kostenfreien Materialien sind schülergerecht aufbereitet und sofort im Unterricht einsetzbar. DIE ZEIT bietet als Erweiterung des Projekts **ZEIT für die Schule** in Kooperation mit dem Verlag für Bildungsmedien Cornelsen ein „Thema des Monats“ zu aktuellen Themen aus der Wochenzeitung an. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat finden Lehrkräfte unter [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de) oder [www.zeit.de/schule](http://www.zeit.de/schule) Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen zu einem aktuellen ZEIT-Artikel. Der Download der Beiträge ist kostenlos. Die Unterrichtsmaterialien helfen Lehrern, aktuelle Themen in ihren Unterricht einzubeziehen.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten erhalten Sie unter [www.zeit.de/schule](http://www.zeit.de/schule) und [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de)

Jasmine Ait-Djoudi  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Cornelsen Verlag  
Mecklenburgische Str. 53 in 14197 Berlin  
Tel: 0049-30-897 85 186; Fax: 0049-30-897 85 599 ;Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)  
[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de); [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de)

### **Horizons 2020 – Die Zukunft erdenken Cornelsen und DIE ZEIT bieten aktuelle Unterrichtsmaterialien**

Wie wird Leben und Arbeit in der Zukunft aussehen? Welche Techniken werden vorherrschend sein? In welche Richtung entwickelt sich die Familie? Das Cornelsen Teachweb, führendes Internetportal für Lehrkräfte, bietet in Kooperation mit DIE ZEIT im Rahmen des Projektes „ZEIT für die Schule“, zum Thema Zukunft aktuelle Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe II.

Fragen an die Zukunft gibt es viele – und ebenso viele Visionen, Trends, Prognosen und Szenarien: Die methodisch-didaktisch aufbereiteten Arbeitsblätter dienen Schülerinnen und Schülern als Ausgangspunkt, um sich mit zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen, ihren eigenen Zukunftsvorstellungen und ihrer Gestaltbarkeit auseinander zu setzen. Weitere Arbeitsanregungen sowie eine sorgfältig recherchierte Link-Liste zum Thema Zukunft ergänzen die Unterrichtsmaterialien. Die kostenfreien Materialien sind schülergerecht aufbereitet und sofort im Unterricht einsetzbar.

DIE ZEIT bietet als Erweiterung des Projekts „ZEIT für die Schule“ in Kooperation mit dem führenden Verlag für Bildungsmedien Cornelsen ein „Thema des Monats“ zu aktuellen Themen aus der Wochenzeitung an. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat finden Lehrkräfte unter [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de) oder [www.zeit.de/schule](http://www.zeit.de/schule) Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen zu einem aktuellen ZEIT-Artikel. Der Download der Beiträge ist kostenlos. Die Unterrichtsmaterialien helfen Lehrern, aktuelle Themen in ihren Unterricht einzubeziehen.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten erhalten Sie unter [www.zeit.de/schule](http://www.zeit.de/schule) und [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de).

Jasmine Ait-Djoudi  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Cornelsen Verlag  
Mecklenburgische Str. 53  
14197 Berlin  
Tel: 0049-30-897 85 186; Fax: 0049-30-897 85 599 ; Email: [jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de](mailto:jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de)  
[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de) ; [www.cornelsen-teachweb.de](http://www.cornelsen-teachweb.de)

### **Denkmalschutz im Unterricht**

Neue pädagogische Materialien von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

96 Seiten dick, farbig und ansprechend gestaltet - das ist die neue Unterrichtsmappe, welche die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für interessierte Lehrerinnen und Lehrer erarbeitet hat. Die Arbeitsblätter "*denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*" geben Anregungen, wie man das Thema Denkmalschutz in den Unterricht integrieren kann und liefern Ideen für Unterrichtsreihen und Stundenthemen. Nach dem Erfolg der 1. Auflage ist nun die 2. stark erweiterte Auflage erschienen. Jedes Arbeitsblatt besteht aus zwei Komponenten: Das Schülerarbeitsblatt enthält einführende Texte und Aufgaben, kann kopiert und direkt im Unterricht genutzt werden. Für Lehrerinnen und Lehrer werden fundierte Hintergrundinformationen und Hinweise zu Lernformen geboten aber auch dazu, in welchen Unterrichtsfächern das Arbeitsblatt eingesetzt werden kann.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Schüler die Bedeutung von Kulturdenkmälern kennen und werden zum Engagement in ihrer eigenen Umgebung angeregt. Sie erhalten Einblick in Berufe der Denkmalpflege und setzen sich mit den Auswirkungen von Umwelteinflüssen auf Denkmäler auseinander. Die Unterrichtsmappe "*denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*" ist für den Einsatz in Sek. I und II geeignet und sie kann von Lehrerinnen und Lehrern bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bestellt werden.

Darüber hinaus bietet die Stiftung für Schulen, die an einer intensiveren Auseinandersetzung mit einem Kulturdenkmal interessiert sind, auch die gleichnamige Schulaktion "*denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule*" an, die unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission steht. Mit dieser Aktion wird ein Netzwerk von Schulen aufgebaut, die sich im Rahmen von Projektarbeit ein Schuljahr lang mit Kulturdenkmälern in ihrer Region beschäftigen. Gerade junge Leute für den Denkmalschutz zu gewinnen ist ein wichtiges Anliegen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Unterrichtsmappe kann unter folgender Anschrift angefordert werden:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, "*denkmal aktiv*", Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn,  
Fax 0228 - 95738-43, E-Mail: [schule@denkmalschutz.de](mailto:schule@denkmalschutz.de), Internet: [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)

### **Andernet spricht über Sex:**

Aufklärungsquiz „Let’s talk about sex“ führt Jugendliche auf unterhaltsame Weise in die Geheimnisse der Sexualität ein.

„Über Sex zu sprechen ist immer noch der beste Schutz vor Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten. Nur wer weiß, was in seinem Körper abläuft, kann sexuelles Selbstbewusstsein entwickeln und frei entscheiden, ob er schon reif für das ‚erste Mal‘ ist oder nicht“, sagte Autorin Birgit Schmitt bei der internen Präsentation des Aufklärungsquiz’ „Let’s talk about sex“ der Münchner Anderwerk GmbH. Doch auch im Jahre 2004 gibt es immer noch Jugendliche, die kaum eine Aufklärung erfahren haben, weil ihre Eltern aus Scham dieses Thema scheuen oder sie sich selbst schämen, über ihre Gefühle und Ängste mit den Eltern zu sprechen. Dennoch machen die Jugendlichen ihre ersten sexuellen Erfahrungen immer früher: Bereits rund zehn Prozent aller 14-jährigen Mädchen und Jungen haben ihren ersten Geschlechtsverkehr schon hinter sich, informiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzfgA).

„Dabei wissen viele gar nicht, was sie da tun“, warnte Co-Autorin Christa Schwaiger. „Viele Jugendliche legen eine erstaunliche Unkenntnis über den eigenen Körper an den Tag, wissen beispielsweise nichts über den Ablauf der Menstruation oder glauben immer noch, dass der Coitus interruptus eine gute Verhütungsmethode sei.“

Das Aufklärungsquiz „Let’s talk about sex“ ist das dritte Lernquiz der erfolgreichen Anderwerk-Reihe „Schlau ist cool“. Die engagierten Autorinnen haben in liebevoller Kleinarbeit viel informatives und interessantes Material zusammengetragen. Besonders stolz sind sie auf die bunte Mischung der Themen. „Genauso bunt wie das Leben selbst“ betonte Schwaiger. Das Ergebnis sind sieben interaktive Quizkapitel: Alles über Adam – Alles über Eva – Schwangerschaft & Geburt – Sex & Co. – Verhütung & Safer Sex – Gesundheit & Körper – Sex, Pop & Kultur.

Mal sachlich, mal mit einem Augenzwinkern, aber immer unterhaltsam, behandeln die Quizfragen die wichtigsten Themen rund um Liebe und Sexualität. Tabu-Themen gibt es dabei keine: Feuchte Träume werden ebenso angesprochen wie Schwangerschaftsabbrüche oder Prostitution. Abgerundet wird das Aufklärungsquiz durch Lernbildschirme, die ausgewählte Themen vertiefen und ein umfangreiches Fachlexikon, in dem die wichtigsten Begriffe nachgeschlagen werden können – von A wie AIDS bis Z wie Zyklus. „Unser Quiz will auf unterhaltsame Weise aufklären, ohne mit dem pädagogischen Zeigefinger zu winken. Das mögen Jugendliche gar nicht“, sagte Schmitt. Entstanden ist „Let’s talk about sex“ wie auch die anderen Lernprogramme für Schüler und Auszubildende der Anderwerk GmbH im Rahmen des ESF-Modellprojekts Andernet.

Das Lernprogramm ist für Jugendliche gedacht, die an der Schwelle zum Erwachsensein stehen. Eingesetzt werden kann es sowohl im Schulunterricht als auch in der sozialpädagogischen Arbeit und in Familienbildungsstätten.

Interessierte können das Lernquiz auf CD ROM ab sofort bei der Münchner Anderwerk GmbH gegen eine Kostenpauschale in Höhe von EUR 10,70 zuzüglich Verpackung und Versand bestellen. Adresse: Anderwerk GmbH – Andernet, Gotzinger Str. 56, in 81371 München, Tel.: 089-890 67 86-0; Fax: 089-890 67 86-35. Oder direkt im Internet unter [www.andernet.de](http://www.andernet.de).

### **BUCHBESPRECHUNGEN**

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Adolf-Kolping-Str. 10, 96317 Kronach

Dienstrecht in Bayern I  
Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Lauf-

bahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung  
Begründet von Alfred Hartinger und Christian Hegemer, fortgeführt von

Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München  
Neueste Ausgabe: 126. Lieferung  
Neuester Rechtsstand: 01. August 2004

Mit der 126. Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Schwerpunkte dieser Lieferung sind u.a. umfangreiche Änderungen in den Zuständigkeitsregelungen, die Änderungen in der Urlaubsverordnung zur Elternzeit, die Anpassung der Einführung zum Teil 5 an die aktuelle Rechtslage, Änderungen in den Besoldungsordnungen und „Reparaturen“ (Änderungen in der Begrifflichkeit, in der Streichung obsoleter Bestimmungen und die Aktualisierung und Neuaufnahme von Erläuterungen), die in den vorhergehenden Lieferungen wegen Priorität anderer Änderungen nicht untergebracht werden konnten.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
CD-ROM Bayer. Schulrecht 12. Ausgabe

Schulgesetze – Schulordnungen - Lehrerdienstrecht weitere Vorschriften (KMBek und KMS des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Neuer Lehrplan für die bayerische Hauptschule  
Göldner/Hahn/Schrom BY 7-10, 40. Erg.

Der Lehrplan 2004 wird ab dem Schuljahr 2004/05 schrittweise, beginnend in den Jahrgangsstufen 5 und 7 verbindlich eingeführt, kann jedoch im Regelbereich (Jahrgangsstufen 5 bis 9) von Anfang an in allen Klassen verwendet werden.

Im neuen Lehrplan sind die Lerninhalte auf das Wesentliche verdichtet. Verstärktes Wiederholen, Üben, Anwenden und Vertiefen intensiviert den Unterricht zusätzlich. Damit werden die Ziele der Sicherung von Grundwissen und Kernkompetenzen in den Mittelpunkt gestellt.

Das vorliegende neue Werk enthält bereits einführende Erläuterungen im Kapitel I Grundlagen und Leitlinien. In bewährter Weise wird der neue Lehrplan im Rahmen weiterer Lieferungen kommentiert. Der bisherige Loseblatt-Kommentar „Lehrplan für die Hauptschule in Bayern – Band 2: Jahrgangsstufen 7-10“ wird sukzessive durch das neue Werk abgelöst.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schulfinanzierung in Bayern – Finanzhilfen im Bildungsbereich

Herausgegeben von Dr. Andreas Meyer, LL.M.  
Oberregierungsrat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München  
Früher herausgegeben von Hanns-Günter Kellner, Ministerialrat, München  
Neueste Ausgabe 24. Lieferung Neuester Rechtsstand: 01. Oktober 2004

Die Lieferung erweitert die Sammlung um zwei KMBek (Zusätzlicher Schulgeldausgleich für Schülerinnen und Schüler privater Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe; Gastschulbeiträge und Kostenersatz für Schüler mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Bayerns). Im Übrigen wird die Sammlung insgesamt auf den Rechtsstand vom 01. Oktober 2004 gebracht.

Der 24. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Kommentar – bearbeitet von

Dr.jur.Kalr Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,  
Gerhart Mahler, Ltd. Ministerialrat a.D. beide in München

Rechtsstand 01. August 2004 – Ladenpreis € 49,--  
Kommentar

- in einem Zugriff
- gezieltes Suchen
- blitzschnelles Finden
- übersichtlich und lesefreundliche

Diese Ausgabe bietet die Vorschriften und Erläuterungen aus dem Carl-Link-Kommentar „Die Schulordnung der Volksschule“, darüber hinaus weitere Bestimmungen (KMBek u.a.) in Teil 4. Die CD-ROM bietet Ihnen außerdem die zusätzlichen Vorteile eines elektronischen Produkts wie zum Beispiel Suchfunktionen, einfache Navigation durch die Texte durch Verlinkungen, die Möglichkeit Notizen und Lesezeichen einzufügen, Kopie- und Druckfunktionen u.v.m.

Verlag Handwerk und Technik GmbH, Postfach 630500, 22331 Hamburg  
Arbeitsheft Gartenbaufachwerker/in – Werker/in im Gartenbau  
Garten und Landschaftsbau  
von K. Janowitz, 104 Seiten, zweifarbig, DIN A 4, 2004. Schülersausgabe (nur als Klassensatz) ISBN

3.582.04165.4 kartoniert Bestell-Nr. HAT 4165 € 14,40

Lehrerbegleitheft (nur volle Berechnung)

ISBN 3.582.41651.8 kartoniert Bestell-Nr. HAT 41651 € 10,80

Das Arbeitsheft wurde insbesondere für Fachwerker/innen bzw. Werker/innen im Gartenbau entwickelt; es kann aber auch sehr gut zur Ergänzung des Berufsschulunterrichts sowie zu Erarbeitung und Wiederholung einzelner Unterrichtsinhalte im Rahmen des Förderunterrichts eingesetzt werden. Die Inhalte sind mit den verschiedenen Lehrplänen der einzelnen Bundesländer abgestimmt.

Auch zur Vorbereitung auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung ist das Heft gut geeignet. Darüber hinaus enthalten einige Seiten kleine, leicht durchführbare Versuche, die den Schülern Freude bereiten und Ihnen ermöglichen, einige Inhalte praktisch zu erarbeiten

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die Texte kurz zu halten – die Schüler sollen stattdessen selbst viel tun. Besonders schwierige Texte sind mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet; diese Seiten sollten gemeinsam im Klassenverband besprochen werden.

Inhaltsverzeichnis (Schwerpunkte)

Pflanzenbau und Pflanzenkenntnisse

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Bodenkunde

Natur- und Umweltschutz

Verlang Handwerk und Technik Hamburg

Produktionsmanagement

von Dr. Alfons Gummertsbach, Peter Bülls, Dr. Harald Nicolai, Albert Schieferecke, Andreas Kleinmann

408 Seiten, zweifarbig, mit zahlreichen Schaubildern und Praxisanwendungen, 3. aktualisierte Auflage ISBN 3.582.02412.3 Bestellnummer HT 2412 € 43,40

Die 3. Auflage wurde durch eine komplexe Aufgabenstellung, die als Leitprojekt gestaltet ist, erweitert. Diejenigen Kapitel, die einen unmittelbaren Bezug zum Leitprojekt haben, sind mit LP gekennzeichnet.

In bewährter Qualität bietet „Produktionsmanagement“:

- die Abläufe und den Lernstoff des gesamten betrieblichen Produktionsprozesses,
- den neuesten Stand in der Entwicklung der Informationstechnologie (IT) und des Personalmanagements,

- Inhalte aus den aktuellen Lehrmodulen des REFA-Verbands,
- den wesentlichen Lernstoff in farbigen Übersichten und Schaubildern einprägsam herausgestellt,
- Merksätze und Zusammenfassungen,
- zahlreiche Praxisanwendungen am Ende der Kapitel

Das aktualisierte Lehrwerk reagiert damit auf Veränderungen, die sich in den letzten Jahren in Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft vollzogen haben.

Alle Elemente machen „Produktionsmanagement“ damit zu einem Lehrbuch für den Lernenden und dient für den Praktiker als Nachschlagewerk.

Verlag Handwerk und Technik

Lernsituationen Land- und Baumaschinentechnik von H. Meiners S. Dietsche, P. Wolters  
Schülerheft 29 Blatt, einseitig, geblockt und gelocht, mit CD-ROM, 2004, Bestellnummer HAT 31261 € 7,80

Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer  
70 Seiten (nur volle Berechnung) Bestellnummer HT 31262€ 13,60

Die neue Buchreihe besteht aus drei Schülerarbeitsheften (1. und 2. Jahr und 3./4. Jahr) mit den jeweiligen Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer.

Die Schülerarbeitshefte enthalten in der Regel 3 bis 4 Lernsituationen zu jedem Lernfeld des KMK-Rahmenlehrplanes, der ab den 01.08.2003 für die Ausbildung im Bereich Land- und Baumaschinentechnik gültig ist. Die Struktur der Aufgabenstellungen orientiert sich sowohl an der Norm DIN 31051 Instandhaltung als auch an den Vorgaben der KMS für eine handlungsorientierte Gestaltung des Lernprozesses im Unterricht der Berufsschule.

Für die Erstellung der Lösungen der einzelnen Teilaufgaben der Lernsituationen müssen die Schülerinnen und Schüler Informationen beschaffen. Die Autoren gehen davon aus, dass dazu folgende Quellen genutzt werden:

- Fachbuch, Tabellenbuch Landmaschinentechnik
- CD mit Betriebsanleitung verschiedener Hersteller und CBT-Programme (Bestandteil der Schülerarbeitshefte, differenziert nach Ausbildungsjahr)
- Internet

- Werkstatt-Handbücher der Ausbildungsbetriebe

Die Lernsituationen schöpfen in der Regel nicht den vollen Zeitrahmen aus, der für die einzelnen Lernfelder zur Verfügung steht. Diese Zeitanteile können für die Aufarbeitung von Defiziten, die Vertiefung von Inhalten oder die Erarbeitung von klassen- bzw. regionalspezifischen Lernsituationen genutzt werden.

Die Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer enthalten zu jedem Lernfeld folgende Informationen

- Übersicht Lernsituationen mit Angabe des Zeitrahmens
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Möglicher Unterrichtsverlauf entsprechend den vorgegebenen Handlungsphasen der KMK
- Lösungen für die Teilaufgaben des Schülerarbeitsheftes
- Hinweise zur Vertiefung der Lerninhalte

Alle in den Handreichungen aufgeführten methodischen Anmerkungen sind als Hilfe für die Unterrichtsplanung gedacht. Sie sollen auf keinen Fall die pädagogische Freiheit der Lehrerinnen und Lehrer an dieser Stelle einschränken.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Die neue Schule der Nahrungszubereitung von Anke Elger Miede

288 Seiten, mit zahlreichen farbigen Fotos, 7. durchgesehene Auflage 2005. Praxisgerechte Schutzfolie für jede Seite. ISBN 3.582.4391.6 Bestellnummer HT 4391 € 26,20

Mit der Herausgabe des vorliegenden Koch- und Backbuches wird versucht, den Bedürfnissen von Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern nach einem gestalterisch ansprechenden und zugleich methodisch-didaktisch sorgfältig aufarbeiteten Buch für die Herstellung von Speisen und Gebäck zu entsprechen.

In dem ersten Teil werden theoretische Informationen anschaulich dargestellt, die verdeutlichen, dass neben den gesundheitlichen und geschmacklichen auch organisatorische und wirtschaftliche Gesichtspunkte bei der Nahrungszubereitung zu berücksichtigen sind.

Der große Rezeptteil gliedert sich in einzelne Gebiete, die im Allgemeinen mit Grundrezepten beginnen. Es folgen Rezepte, die Zutaten aus den regionalen Bereichen und der Vollwertküche ebenso berücksichtigen wie solche aus dem Ausland.

Die Rezepte sind – wenn nicht anders angegeben – für 4 Personen berechnet. Der Errechnete Energie- und Nährstoffgehalt bezieht sich – falls nicht anders angegeben – auf eine Portion.

Bei der Auswahl der Rezepte wurden auch Gesichtspunkte der Restaurantküche berücksichtigt, da der Unterricht im Bereich Küche sich nicht allein auf Haushalt beziehen, sondern betriebliche Gegebenheiten in der Gastronomie oder im Großhaushalt von Heimen und sozialen Einrichtungen berücksichtigen sollte.

Die Rezepte sollen jeden anregen, selbst auch kreative Veränderungen vorzunehmen. Anstöße dazu findet man bei den Rezepten auch unter den Stichworten Variation oder Tipp.

Die fotografisch wiedergegebene Arbeitsabfolge erleichtert das Erlernen von Grundtechniken und die Anwendung der darauf aufbauenden Rezepte. Deswegen ist das Buch für viele Personengruppen gleichermaßen optimal einsetzbar: für Schülerinnen und Schüler der beruflichen und allgemein bildenden Schulen, Schülergruppen mit geringen deutschen Sprachkenntnissen, Ausbilder und werdende Ausbilder aus dem verbrauchs- und hauswirtschaftlichen Bereich sowie zum Selbststudium und zur Weiterbildung von Erwachsenen.

Verlag Handwerk und Technik Hamburg

Haushaltsführung als Dienstleistung

von S. Klug, D. Simpfendorfer. 328 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen 9. völlig neu überarbeitete Auflage 2004 ISBN 3.582.04213.8 Bestellnummer HT 4213 € 28,60

Der neue Titel setzt die Tradition und gute Qualität des Buches Haushaltsführung und Haushaltungspflege fort, indem es den Entwicklungen und Veränderungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Haushaltsführung Rechnung trägt und die neuen didaktischen Ansätze für den Unterricht an beruflichen Schulen berücksichtigt. Das Prinzip – hauswirtschaftliche Tätigkeiten als personen- oder bewohnerorientierte Dienstleistung zu verstehen – zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Die Inhalte sind fachsystematisch aufgebaut und vermitteln auch Hintergrundwissen in enger Abstimmung auf berufliche Handlungen. Die Vorgaben der Lehrpläne sind berücksichtigt. Zielgruppen für das Buch

- Schüler und Schülerinnen der Berufsfachschule, Berufsschule und Fachschule



- Erwachsene, die sich auf die Abschlussprüfung zur Hauswirtschafterin und auf die Meisterprüfung vorbereiten
- Mitarbeiterinnen in Betrieben zur Fortbildung, auch modular
- Mitglieder von Prüfungsausschüssen

Die wichtigsten neuen Inhalte

Neu: Haushalte als Dienstleistungsbetriebe, Grundlagen des Qualitätsmanagements, wichtige gesetzliche Regelungen zum Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Überarbeitung und Aktualisierung der Themen: Arbeitsorganisation, Wohnen, Technik, Hausreinigung, Textilien, Wäscheservice, Beschaffung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

Die ansprechende Gestaltung des Buches ermöglicht ein methodisch vielfältiges Arbeiten im Unterricht sowie eigenständiges Lernen und den Einsatz von Leittexten. Tabellen und Übersichten, farblich unterlegte Merksätze und Beispiele stellen den Bezug zu betrieblichen Situationen her. Abbildungen, Funktionsskizzen und Graphiken sind aktuell und aussagekräftig.

Der Anhang mit detailliertem Sachwortverzeichnis und Adressen von wichtigen Organisationen und Institutionen gibt Hilfestellung für die Beschaffung von aktuellen Informationen.

Jedes Kapitel enthält Aufgaben zum Wiederholen, Vertiefen, Anwenden, Übertragen oder zur Weiterentwicklung, wobei auch hier Handlungsorientierung berücksichtigt wird.

Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Schul- und Prüfungsrecht, Band 2 von Dr. Norbert Niehues, 4. neubearbeitete Auflage, 2004  
XIX 406 Seiten, kartoniert € 38,00 ISBN 3-406-49173-1

Das Werk berücksichtigt die seit der grundlegenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1991 ergangenen zahlreichen Urteile des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundesfinanzhofs. In der Neuauflage wurden über 100 Judikate berücksichtigt, die sich mit Einzelfragen von grundsätzlicher Bedeutung beschäftigen. Die neuen Impulse durch das Gesetz zur Reform der Juristenausbildung vom 11.7.2002 einschließlich der darauf bezogenen neuen Juristenausbildungsgesetze und -verordnungen der Bundesländer sowie der Prüfungssatzungen der juristischen Fakultäten sind bereits eingearbeitet. Auch die vermehrt eingeführten Bachelor- und Masterstudien-

gänge werfen neue Probleme auf, die ebenfalls eingearbeitet wurden.

Das Werk gliedert sich wie folgt.:

- Einführung/Grundfragen des Prüfungswesens
- Rechtsgrundlagen der Prüfungen/ Rechtsgültigkeit der Prüfungsordnungen
- Das Prüfungsverfahren
- Die Bewertung der Prüfungsleistungen
- Die Prüfungsentscheidung

Die Wiederholung der Prüfung

- Einwendungen gegen die Prüfungsentscheidung/verwaltungsinternes Kontrollverfahren
- Prozessrechtliche Fragen

Der Autor war lange Zeit Vorsitzender Richter am BVerwG und ist durch zahlreiche einschlägige Publikationen bekannt.

Der Band richtet sich vornehmlich an Rechtsanwälte, Behörden und Richter; kann aber auch für Referendare und Studenten hilfreich sein.

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach 102352, 70019 Stuttgart

Sozialpädagogische Lernfelder für Erzieherinnen – 1 BKSP

von Jaszus/Büchi-Wilhelm/Mäder-Berg/Gutmann, 320 Seiten, zahlr. Abb., Graphiken und Tabellen ISBN 3-7782-5845-1 € 24,50

Überwiegend konkrete Lernsituationen repräsentieren exemplarisch Lernfelder wie z.B. „Angemessenes Kommunikationsverhalten einnehmen“, „Kinder und Jugendliche wahrnehmen“, „Heranführung an die Natur“. Dabei werden kognitive und soziale Lernprozesse im gesellschaftlichen Kontext alters- und erfahrungsbezogen dargestellt. Der Erwerb beruflicher und persönlicher Kompetenzen wird den Schülerinnen und Schülern lernfeldorientiert durch Vernetzung der Inhalte, insbesondere aus den Fächern Psychologie, Pädagogik, Didaktik/Methodik und Soziologie, erleichtert. Der angestrebte Lehr- und Lernprozess ist weitgehend handlungsorientiert ausgerichtet und für die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen gestaltungsoffen konzipiert.

Universum Verlag GmbH & Co.KG

Mathe & Ökonomie

Neue Ideen für den praxisnahen Unterricht

Autoren: Horst W. Hamacher, Elke Korn, Fritz Korn, Silvia Schwarze DINA 5, 280 Seiten, 4farbig mit zahlreichen Abbildungen und einlie-

gender CD-ROM mit Unterrichtsmaterialien  
ISBN 3-89869-105-5 € 19,80

Ohne Mathematik wäre das Wirtschaftsleben nicht vorstellbar: Produktionsplanung, Logistik, Börsenhandel oder Investitionsrenditen – Themen, die im traditionellen Mathematikunterricht selten vorkommen, die jedoch sehr gut mit schulmathematischen Methoden bearbeitet werden können.

Mit „Mathe & Ökonomie“ gibt es jetzt erstmals ein Buch, das Fallbeispiele aus diesen und anderen Bereichen der Wirtschaft mit Ideen und Anregungen für einen modernen und anwendungsbezogenen Matheunterricht verbindet. Schülerinnen und Schüler entwickeln mathematische Modelle zur Lösung wirtschaftlicher und sozialer Aufgaben und erleben so unmittelbar den Nutzen der Mathematik. So fördert das Buch problemlösendes Denken bei den Lernenden und setzt damit eine wichtige Forderung aus dem PISA-Test um. Gleichzeitig vermittelt es wertvolle Einblicke in das aktuelle Wirtschaftsleben.

Buch Contact Murielle R. Rousseau, Ulrike Plesow, Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Schwarzbuch der Weltgeschichte – area verlag - von Hans Dollinger, aktualisierte Neuauflage, 704 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, € 14,95 ISBN 3-89996-253-2

Folter, Massenmord, Bombenanschläge - Gewaltakte sind täglich Gegenstand von Medienberichten. Über Jahrhunderte hinweg hat neben ruhm- und siegreichen Taten und Ereignissen auch die Gewalt die Menschheitsgeschichte geprägt. Hans Dollinger hat Quellen und Augenzeugenberichte über Massenverfolgungen, Vertreibungen und Massenmorde aus über 5000 Jahren der Weltgeschichte gesammelt und diese zu einem einzigartigen Werk zusammengestellt: Das Schwarzbuch der Weltgeschichte (area verlag) legt Zeugnis ab von der Kehrseite der Menschheitsgeschichte. Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen sowie Bilddokumenten wie Reliefs, Zeichnungen, Holzschnitte, Gemälde und Fotos dokumentieren und belegen die ungeheure Brutalität und Grausamkeit, zu der Menschen fähig waren und noch immer sind.

Gerade in Zeiten des internationalen Terrorismus und dessen gewaltsamer Bekämpfung ist Dollingers Schwarzbuch aktueller und brisanter als jemals zuvor. Schonungslos, anklagend und umfas-

send schildert Dollinger die Greuelthaten der Menschen von der Antike über das Mittelalter bis ins Jahr 2004. Der 1973 erstmals erschienene Klassiker liegt nun in einer vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuauflage vor, die nichts an ihrer erschütternden Kraft verloren hat.

Buch Contact., Freiburg

Tagebücher aus dem Regenwald 1984 – 1990 von Bruno-Manser-Fonds (Hrsg) Bruno Manser Christoph Merian Verlag  
4 Bände im Schuber, 720 Seiten, zahlr. Farbbildungen broschiert € 64,- ISBN 3-85616-232-1

Eigentlich waren die „Tagebücher aus dem Regenwald (Christian Merian Verlag) gar nicht zur Veröffentlichung gedacht. Da der Autor Bruno Manser seit seiner letzten Reise in den Regenwald verschollen ist, hat der Bruno-Manser-Fonds sie aber in einem hochwertigen Schuber herausgegeben, damit er und sein Anliegen nicht in Vergessenheit geraten.

Seit langem kämpft Bruno Manser für den Erhalt des Lebensraums der Ureinwohner Borneos. Sechs Jahre lang zog er mit den Penan durch den Sarawak/Malaysia. Zunächst argwöhnisch betrachtet, wird er schnell von ihnen akzeptiert. Er lernt ebenso ihre Sprache und Denkweise zu verstehen, wie mit dem Blasrohr zu jagen oder Fährten von Tieren zu erkennen.

In seinen Tagebüchern wird diese faszinierende Zeit wieder lebendig. Detailgetreue bunte Zeichnungen der vielfältigen Flora und Fauna veranschaulichen die Lebensumstände des Paradiessuchers. Neben Beschreibungen alltäglicher Einrichtungen finden sich auch philosophische Betrachtungen über Politik und Wirtschaft.

Endlich lebt Bruno Manser im Einklang mit der Natur und nicht mehr auf Kosten anderer. Doch bald muss er feststellen, dass sein Paradies durch die Abholzung des Regenwaldes bedroht ist. Er beginnt, gegen die Holzkonzerne anzukämpfen und muss 1990 aus Malaysia fliehen. Seitdem reist er unermüdlich um die Welt und sensibilisiert die Öffentlichkeit für bedrohte Völker.

Die „Tagebücher aus dem Regenwald“ entführen auf eine unvergessliche Reise in eine zauberhafte aber auch gefährliche Welt.

Silberburg-Verlag, Schönbuchstraße 48, 72074 Tübingen

Heimattfremd. Als amerikanisches Mädchen in Nazi-Deutschland von Ruth S. Ozan  
Aus dem amerikanischen von Otto Bayer. 368  
Seiten, 21 Abbildungen, fester Einband € 19,90  
ISBN 3-87407-624-5

August 1939 – eine deutsche Familie kehrt aus den Vereinigten Staaten zurück nach Deutschland. Zwei Wochen später fällt Hitlers Wehrmacht über Polen her. Der Zweite Weltkrieg beginnt.

Ruth ist zu diesem Zeitpunkt sieben Jahre alt. In Amerika ist sie in die Weltwirtschaftskrise hineingeboren und spürt als Kind deutscher Einwanderer oft genug, dass sie nicht dazugehört. In Deutschland wird sie regelrecht zur Außenseiterin – ob im Ruhrgebiet, im Allgäu, auf der Schwäbischen Alb oder in Hohenlohe. Sie liebt das Land ihrer Familie und doch gilt sie dort zuerst als Fremde, dann sogar als Feindin.

Aus der Sicht des Kindes erzählt Ruth Ozan die Geschichte ihrer Familie und anderer kleiner Leute, die in einem kriegsgebeutelten Land ums Überleben ringen.

Nach dem Krieg trifft die Vierzehnjährige ganz bewusst die Entscheidung, mit zwei ihrer kleineren Geschwister in die USA zurückzukehren, weil sie in Deutschland keine Zukunft für sich sieht. Um zu studieren, müsste sie in die Marine eintreten. Doch der Zugang wird ihr verweigert: Weil sie – vielleicht als einzige Amerikanerin überhaupt – in Hitlers BDM war, gilt sie nun als Ex-Nazi, als Feindin im eigenen Land.

Silberburg-Verlag Tübingen

Hennadäpper oder als die Wachter Hedwig den Regenwurm schluckte. Eine schwäbische Kindheit. Geschichten. Gelesen vom Autor, von Manfred Eichhorn  
1 CD in Jewelbox, unverbindliche Preisempfehlung € 12,90 ISBN 3-87407-632-6

Hennadäpper sind sehr kleine Schritte. A Hennadäpperle meint auch eine sehr kleine Entfernung. Davon und von den ersten zögerlichen Schritten in die Welt der Erwachsenen handeln die Geschichten, die den Hörer in die schwäbische Kindheit des Autors entführen. Manfred Eichhorn erzählt vom Leben eines kleinen Jungen und seiner Spielkameraden in der vermeintlich heilen Welt einer südwestdeutschen Kleinstadt Ende der

Fünfzigerjahre. Noch scheint alles in Ordnung und am richtigen Platz. Man kennt sich, nicht nur unter Nachbarn. Die Straße ist voller Geschäftigkeit und Leben. Alltag im Nachkriegsdeutschland in der Provinz.

Nach der sehr erfolgreichen Buchausgabe gibt es die „Hennadäpper“ nun auch als Hörbuch. Es spricht der Autor selbst, ein geübter Theatermann, und seine kehlige, schwäbisch gefärbte Sprache macht die Geschichten so heimelig, dass man die CD, wenn sie zu Ende ist, am liebsten gleich noch einmal anhören würde.

Zeitgut Verlag GmbH, Klaußenpaß 14, 12107  
Berlin

Unvergessene Weihnachten  
ISBN 3-933336-73-2 Preis € 4,90

„Unvergessene Weihnachten Erinnerungen an gute und an schlechte Zeiten. 1918 – 1959“ heißt das Buch, in dem 33 Zeitzeugen ihre ganz persönlichen Weihnachtsgeschichte erzählen. Die authentischen Erlebnisse reichen von ernst bis heiter, von besinnlich bis Mut machend. Ausgewählt aus mehr als 1000 Erinnerungen der Buchreihe Zeitgut, zeigen sie die Faszination der Vergangenheit. Weitere Informationen zum Buch gibt es unter [www.zeitgut.com](http://www.zeitgut.com).